



windmüller

PIONEER THINKING

NACH
HALTIG
KEITS
BERICHT 2023



EDITORIAL



Matthias Windmüller

Liebe Leser:innen,

die heutige Welt erfordert mehr denn je von uns, verantwortlich mit ihr und ihren Ressourcen umzugehen. Als Hersteller hochwertiger Bodenbeläge liegt es in unserer Verantwortung, durch innovatives Denken und Handeln nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die nicht nur wohngesundes Bauen ermöglichen, sondern aktiv zur Verbesserung der Ökoeffizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette beitragen. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist Transparenz. Daher freuen wir uns, Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren auf unserem Weg zu einer „grüneren Zukunft“!

Viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst,
Ihr Matthias Windmüller

Gesellschafter Windmüller GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

1.	UNTERNEHMEN WINDMÖLLER	
	1.1 ÜBER UNS	9
	1.2 FIRMENHISTORIE PRODUKTHISTORIE	10
	1.3 PRODUKTE	14
	1.4 WELTWEIT UNTERWEGS	16
	1.5 WINDMÖLLER 2023	17
	1.6 MARKENWELT	18
2.	STRATEGIE	
	2.1 STRATEGISCHE ANALYSE & MAßNAHMEN	21
	2.1.1 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN (SDG Nr. 3)	22
	2.1.2 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ (SDG Nr. 13) BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE (SDG Nr. 7)	24
	2.1.3 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION (SDG Nr. 12)	26
	2.1.4 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM (SDG 8)	28
	2.1.5 FOKUS:GREEN	32
	2.2 WESENTLICHKEIT	34
	2.3 ZIELE	36
	2.4 TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	38
3.	PROZESSMANAGEMENT	
	3.1 VERANTWORTUNG	41
	3.2 REGELN UND PROZESSE	41
	3.3 KONTROLLE	44
	3.4 ANREIZSYSTEME	44
	3.5 BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN	46
	3.6 INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT	46
4.	UMWELT	
	4.1 INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN	49
	4.2 RESSOURCENMANAGEMENT	52
	4.3 KLIMARELEVANTE EMISSIONEN	54
5.	GESELLSCHAFT	
	5.1 ARBEITNEHMERRECHTE	59
	5.2 CHANCENGERECHTIGKEIT	59
	5.3 QUALIFIZIERUNG	59
	5.4 MENSCHENRECHTE	60
	5.5 GEMEINWESEN	62
	5.6 POLITISCHE EINFLUSSNAHME	62
	5.7 GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN	62
6.	DATENBASIS	
	6.1 KENNZAHLEN	65

WARUM ERSTELLEN WIR EINEN NACHHALTIGKEITSBERICHT?

Das Thema Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Windmüller Unternehmenskultur und bereits seit einigen Jahren fester Bestandteil der **Unternehmensvision**. Sie ist auch unmittelbar mit dem Stichwort Transparenz verbunden. Sowohl in der internen als auch der externen Kommunikation mit Kunden und Stakeholdern ist Transparenz das Fundament für gegenseitiges Vertrauen. Welche diese für das Unternehmen Windmüller hat, zeigen veröffentlichte Ökobilanzen (EPDs) und auch

diverse Unternehmens- und Produktzertifizierungen wie Cradle to Cradle®. Darüber hinaus stellt der CSR-Bericht (Corporate Sustainability Report) ein wesentliches, internes Steuerungsinstrument dar.

Es werden insbesondere Ziele definiert, deren Erreichung gemessen und dokumentiert sowie weitere Optimierungspotentiale aufgezeigt.

Bei der Erstellung des CSR-Berichtes haben wir uns am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientiert.

WELCHE DATENBASIS LIEGT DEM BERICHT ZUGRUNDE?

Ziel der Nachhaltigkeitsdokumentation ist es, die Nachhaltigkeitsaspekte des unternehmerischen Handelns zu ermitteln. Dabei sollen auch langfristig Änderungen wie erreichte Verbesserungen und Rückschläge möglichst messbar gemacht werden. Nur so ist eine Steuerung und ggf. Korrektur der Nachhaltigkeitsaktivitäten möglich. Auch wenn das nicht in allen Bereichen realisierbar ist, wendet Windmüller die folgende Methodik an: Ausgangsbasis sind vom Unternehmenscontrolling erfasste Unternehmensdaten für das jeweilige Kalenderjahr, wie z. B. Umsatz, verkaufte Mengen, Mitarbeiterzahl u.v.m. Diese Daten unterliegen den typischen, vom Geschäfts-

umfeld und Erfolg abhängigen Schwankungen. Um hieraus Aussagen zu Nachhaltigkeitsaspekten abzuleiten, wurden unternehmensspezifische Kennzahlen (KPIs oder auch Leistungsindikatoren) entwickelt. Diese sind so definiert, dass sie – möglichst unabhängig vom Geschäftsumfeld – die Nachhaltigkeitsaspekte abbilden. Diese dienen auch zur Festlegung quantitativer Ziele und der Erfolgskontrolle eingeleiteter Maßnahmen. So ist die verkaufte Menge nachhaltiger Produkte weniger aussagekräftig als der Umsatzanteil dieser Produkte am Gesamtumsatz. Die Definition der KPIs ist in den jeweiligen Kapiteln erläutert.

WELCHES BEZUGSJAHR WURDE VERWENDET?

Die Datenbasis für diesen Nachhaltigkeitsbericht liefert das Geschäftsjahr 2023. Das Referenzjahr 2019 ist das erste Jahr mit konsolidierter Datenbasis nach der Fusion der Unternehmen Windmüller Flooring Products GmbH (Augustdorf) und der Windmüller Polymer Technologie GmbH (Detmold). Zudem ist es das letzte Jahr vor der Corona Pandemie, die in einigen Bereichen einen deutlichen Einfluss auf die betrachteten Kennzahlen hatte.



Dr. Thomas Hohberg
Head of Sustainability
Windmüller GmbH

VISION WINDMÜLLER

WIR MACHEN DIE WELT
MIT GESUNDEN UND
NACHHALTIGEN
BODENLÖSUNGEN
EINFACHER UND
LEBENSWERTER

1. UNTERNEHMEN WINDMÜLLER



1.1 ÜBER UNS

Innovationen, qualitativ hochwertige Produkte und ausgezeichneter Service – dafür steht das **Familienunternehmen Windmüller seit über 75 Jahren in dritter Generation.**

Eine Unternehmens-Familie in Ostwestfalen, mit ca. 400 Mitgliedern in über 20 Berufen und acht Ausbildungsgängen. Der Standort in Bad Oeynhausen-Werste ist in diesem Bericht nicht berücksichtigt, da dort keine Bodenprodukte gefertigt werden.

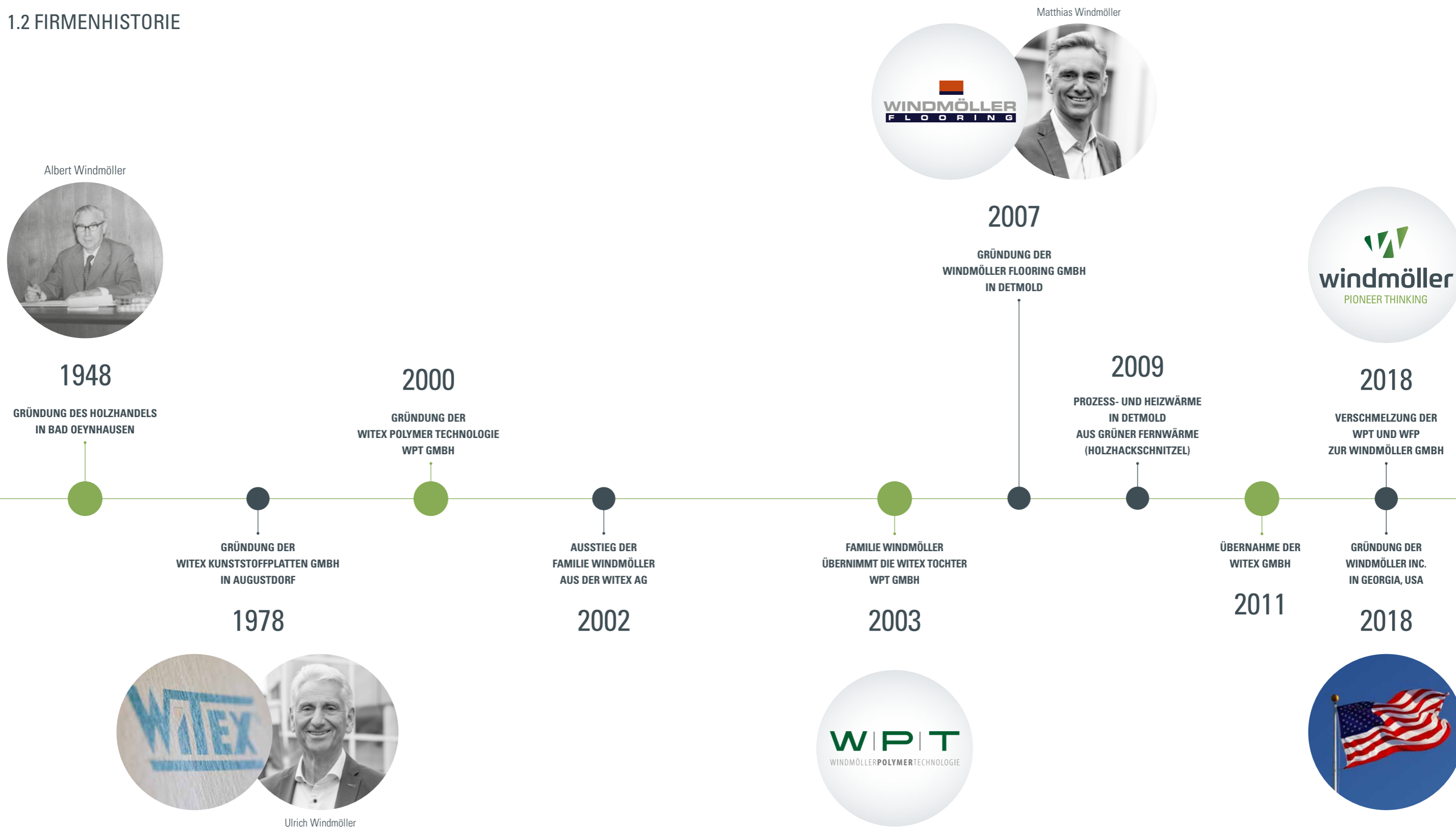
INNOVATION ALS ANTRIEBSKRAFT

Als Technologie-Pioniere, als System-Entwickler und Marken-Freunde steht Familie Windmüller seit über 75 Jahren für Fortschritt durch Innovation auf Basis verantwortungsvoller PU-Innovationen. Mit versiertem Marktwissen schafft das Familienunternehmen neue Lösungen, die mehr können und weitergedacht sind.

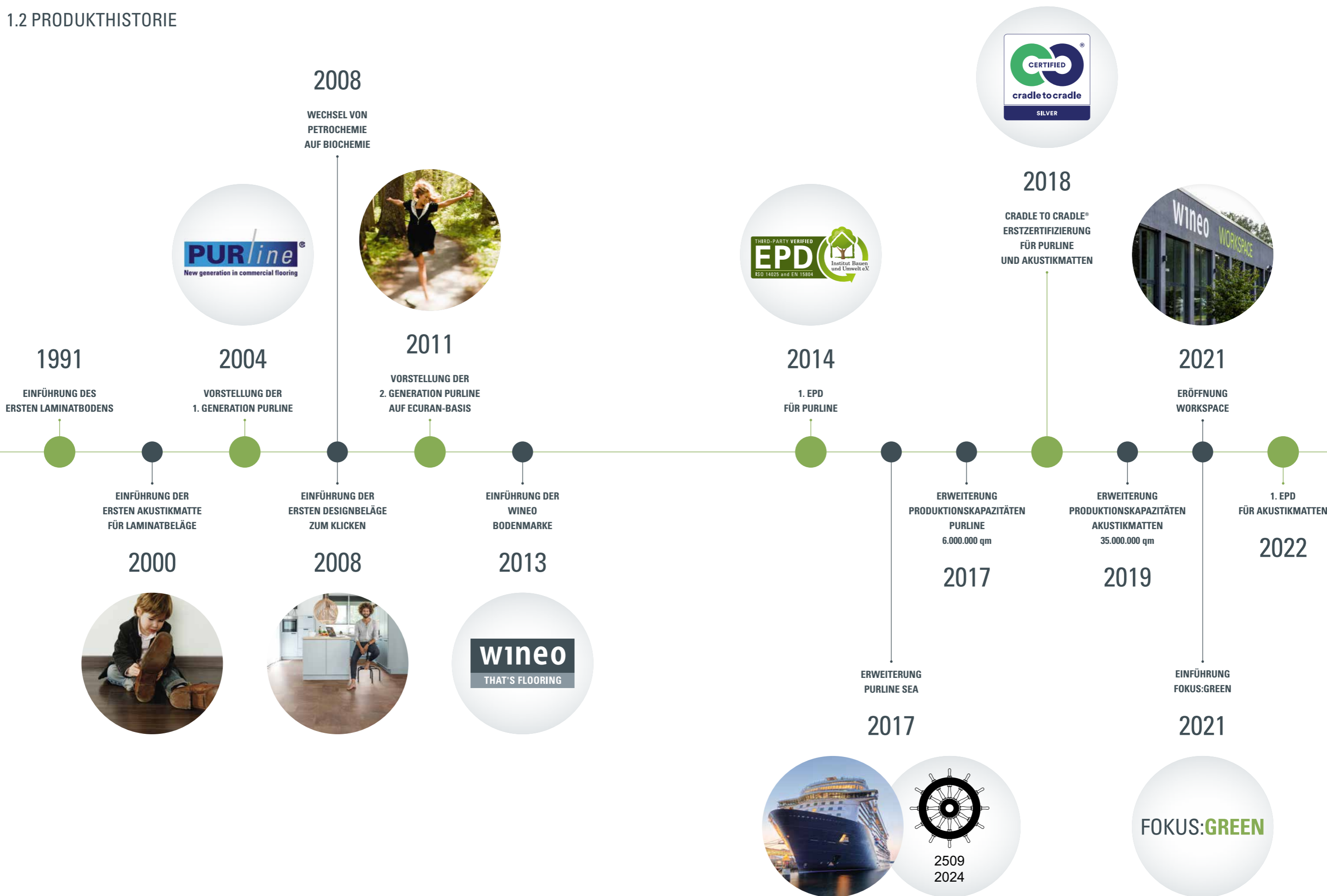
BIO-POLYURETHAN

ecuran ist das Ergebnis langjähriger Forschung und Entwicklung. In einem einzigartigen Verfahren ist es gelungen, Polyurethan-Produkte herzustellen, bei denen üblicherweise genutzte petrochemische Polyole in der Rezeptur durch natürliche Öle ersetzt wurden. Dieser Hochleistungsverbundwerkstoff wird ohne Verwendung von halogenorganischen Verbindungen, ohne den Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel am Standort Detmold produziert.

1.2 FIRMHISTORIE



1.2 PRODUKTHISTORIE



1.3 PRODUKTE

Das Windmüller Produktportfolio umfasst Polyurethan Bodenbeläge, Designbodenbeläge (LVT-Luxury Vinyl Tiles), Laminatboden und Akustiksysteme auf ecuran-Basis.

BIO-POLYURETHAN BODENBELAG

wineo PURLINE Bioboden ist ein hochwertiger Polyurethan-Bodenbelag. Seine Basis bildet ecuran, ein Hochleistungsverbundwerkstoff, der zu einem überwiegenden Teil aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und natürlich vorkommenden mineralischen Komponenten wie Kreide hergestellt wird. Die für die Herstellung von ecuran verwendete Polyurethan-Technologie ermöglicht den Einsatz eines hohen Anteils an nachwachsenden Rohstoffen (Bio-Polyurethan) und kommt ohne Weichmacher, Lösungsmittel und halogenorganische Verbindungen aus. Damit sind die ecuran-Produkte eine nachhaltige Alternative zu PVC-Produkten. Hergestellt werden die Produkte zu 100 % in Detmold / Deutschland.

DESIGNBODEN

Der moderne Designboden ist eine robuste und kostengünstige Alternative zu Holz- und Steinböden. Mit seinen authentischen Oberflächen ahmt er perfekt Holz- und Fliesenoptiken nach, ist strapazierfähig im Alltag und einfach zu verlegen. Darüber hinaus bietet er vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Er eignet sich für Feuchträume wie Bad und Küche und bietet außergewöhnlichen Komfort. Seine geringe Aufbauhöhe macht ihn sehr beliebt für den Neubau und bei Renovierungen.

LAMINATBODEN

Als Pionier in diesem Bereich überzeugt das Unternehmen Windmüller bereits seit 1991 mit hochwertigen Laminatböden. Sie werden schwimmend verlegt und eignen sich auch für den Heimwerker. Und das immer wieder mit den neuesten Designs. Laminat ist die unkomplizierte Bodenlösung für alle, die sich anspruchsvolle Optiken, in hervorragender Qualität wünschen und das Made in Germany zu schätzen wissen!

AKUSTIKSYSTEME

Unterlagsmatten gleichen Unebenheiten im Untergrund aus und stabilisieren die darauf verlegten Bodenbeläge. Weiterhin verbessern sie den Geh- und Trittschall und optimieren die Wärmeeffizienz von Fußbodenheizungen. Mit Ihrer langlebigen Performance sind Polyurethan-Unterlagsmatten die hochwertigsten Verlegeunterlagen für schwimmend verlegte Oberbeläge.



1.4 WELTWEIT UNTERWEGS

- Auf allen 5 Kontinenten bei weltweit über 5.000 Kunden vertreten
- Internationaler Industriepartner & Markengeber
- **Operative Tochterunternehmen:**
 - Windmüller Holzwerkstoffe GmbH, Deutschland, Bad Oeynhausen
 - Windmüller Inc. Georgia, USA
 - Windmüller Polska Wrocław, Polen



1.5 WINDMÖLLER 2023

CA.
385
MITARBEITENDE
zum Jahresende

100 
Mio. € Umsatz / Gruppe

15 Mio. qm
Produktionskapazität Bodenbeläge im Jahr

bis zu **38.000 t**
KREIDE & SAND / JAHR

STANDORTE

5
Augustdorf
Detmold
Bad Oeynhausen
Polen
USA

RIZINUSÖL / JAHR
bis zu **7.000 t** 

35 Mio. qm
Produktionskapazität Akustiksysteme im Jahr

Weltweit unterwegs mit über
5.000 
Kunden

1.6 MARKENWELT



Mit der Dachmarke wineo hat Windmüller eine anspruchsvolle Bodenmarke geschaffen, die Bodenbeläge, Unterlagsmaterial und Zubehör umfasst. Sie zeigt eine faszinierende Markenwelt und begeistert Menschen auf der ganzen Welt. wineo steht für höchste Qualität und Innovation sowie eine Vielzahl an Service-Angeboten.



ecuran ist der Hochleistungsverbundwerkstoff für anspruchsvolle Boden- und Akustiklösungen. Er macht Bodenbeläge und Unterlagsmaterial nachhaltiger und extrem strapazierfähig. Die Marke ecuran fungiert als Ingredient Brand für PURLINE Bioboden und Unterlagsmaterial aus Polyurethan.



ZUBEHÖR



DESIGNBODEN



PURLINE BIOBODEN



LAMINATBODEN

MAR
KEN
WELT

2. STRATEGIE



2.1 STRATEGISCHE ANALYSE UND MAßNAHMEN

Die Windmüller Unternehmensvision „Wir machen die Welt mit gesunden und nachhaltigen Bodenlösungen einfacher und lebenswerter“ bildet auch die Grundlage der organisationsübergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei orientiert sich das Windmüller Verständnis von Nachhaltigkeit an den **17 Sustainable Development Goals (SDGs)** der Vereinten Nationen. Die UN-Agenda 2030 mit den 17 SDGs bildet den Rahmen zur Verwirklichung einer weltweit nachhaltigen Gesellschaft.

Die Fokusthemen der Windmüller GmbH werden durch die SDGs 3, 7, 8, 12 und 13 repräsentiert und dienen als Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie. Sie werden inhaltlich auf den folgenden Seiten näher erläutert.

DIE SDGs IM FOKUS



2.1.1 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN (SDG Nr. 3)

Für Kunden hat das Thema Gesundheit den höchsten Stellenwert. Das gilt auch für Windmüller als Hersteller von Bauprodukten, die in Innenräumen verbaut werden. Unter dem Stichwort Wohngesundheit liegt der Fokus auf unschädlichen, minimalen Emissionen und dem Verzicht auf möglicherweise kritische Inhaltstoffe. So wird sichergestellt, dass Laminat und PVC-basierten LVT-Produkte den jeweils aktuellen Anforderungen an Emissionen und Inhaltsstoffen entsprechen. Das in den Medien und der Branche intensiv diskutierte Thema PVC und die verwendeten Additive und Weichmacher spielten auch für das Familienunternehmen eine wichtige Rolle.

Aufgrund des hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnisses sind PVC-basierte LVT-Produkte im Markt sehr beliebt, zumal die aktuell verwendeten Additive und phthalatfreien Weichmacher als unbedenklich eingestuft werden. PVC-Bodenbeläge werden seit mehreren Jahrzehnten eingesetzt. In diesem Zeitraum haben neu gewonnene, toxikologische Erkenntnisse aber auch gesundheitliche Risiken der damals verwendeten Additive aufgezeigt. Als Konsequenz wurde der Einsatz dieser Stoffe eingestellt. Die Frage, ob aktuell als unbedenklich eingestufte Additive, mit zukünftigen toxikologischen Erkenntnissen vielleicht negativ bewertet werden, ist jedoch – auch mit dem Blick auf die lange Nutzungsdauer der Produkte – legitim.

Anders als bei PVC können die Eigenschaften von Polyurethan mit sehr geringen (< 1 %) Additivmengen, z. B. ohne jeglichen Weichmachereinsatz, maßgeschneidert werden. Bereits vor mehr als 10 Jahren wurde durch die haus-eigene F&E am Standort Detmold der auf Bio-Polyurethan basierte Hochleistungsverbundwerkstoff ecuran entwickelt, bei dem keine Weichmacher eingesetzt werden, sondern petrochemische Polyole durch nachwachsende Pflanzenöle ersetzt wurden. ecuran besteht zu überwiegenden Teilen aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und natürlich vorkommenden mineralischen Komponenten wie Kreide.

Bei der Herstellung des Hochleistungsverbundwerkstoffs wird bewusst auf den Einsatz von chlororganischen Verbindungen, Weichmachern und Lösungsmitteln verzichtet. Auf Basis dieses Werkstoffes werden sowohl Akustikmatten als auch PURLINE Bioboden in Ostwestfalen produziert.

Die auf ecuran basierenden Produktgruppen sind seit 2018 nach dem anspruchsvollen Nachhaltigkeitsstandard Cradle to Cradle® Silber zertifiziert. ecuran-Produkte geben keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab, sind geruchsneutral und tragen so zu einer guten Innenraum-Luftqualität bei. Vor allem vor dem Hintergrund, dass Menschen ca. 80 % ihres Lebens in geschlossenen Räumen verbringen, ist die Innenraum-Luftqualität ein wichtiger Faktor für Wohlergehen und Gesundheit von Menschen.



NACHWACHSENDE ROHSTOFFE



Raps



Kreide



Rizinusbohnen

MADE

WITH

ECURAN

Made with

ecuran
your flooring upgrade

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



2.1.2 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ (SDG Nr. 13) BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE (SDG Nr. 7)

Mit dem European Green Deal soll Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent werden. Deutschland ist ein Industrieland und will eine Vorbildfunktion erfüllen. Als deutsches Industrieunternehmen stellt sich auch die Windmüller GmbH der Verantwortung, zu diesem Ziel beizutragen. So wurden 2022 erstmals Klimabilanzen für die Jahre 2019-2022 erstellt. Diese dienen zur Dokumentation und Identifikation von Emissions-Hotspots und Möglichkeiten zur weiteren Optimierung der Treibhausgasemissionen (THG).

Dem Energieeinsatz (Scope 2) kommt die maßgebliche Rolle zu. Da das Unternehmen seit 2013 ein systematisches Energiemanagement ISO 50001 etabliert und auch in den Jahren vorher bereits auf erneuerbare Energieträger gesetzt hat, stellte sich bei der Erstellung der Klimabilanzen die Frage nach dem Referenzjahr, an dem der Erfolg der bisherigen Maßnahmen zur Treibhausgasreduzierung gemessen werden soll.

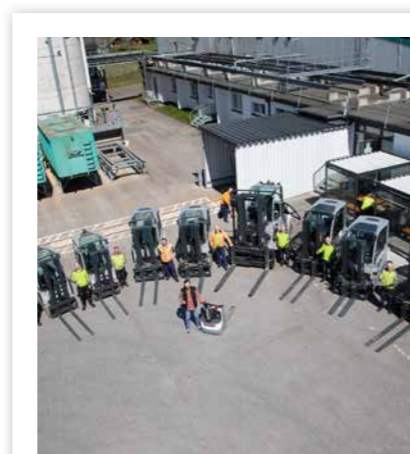
Da eine konsolidierte Datenlage (nach dem Zusammenschluss zwischen den Unternehmen Windmüller Flooring Products aus Augustdorf und der Windmoeller Polymer Technologie GmbH in Detmold) erst ab 2019 vorliegt, wird eine fiktive Treibhausgasbilanz für das Jahr 2019 als Referenz verwendet. Zur Berechnung dieser Referenz wurde angenommen, dass alle Energie konventionell erzeugt wurde.

Die Bilanzen zeigen, dass bereits in 2019 durch den Einsatz alternativer Energieträger sowie den Bezug von Grünstrom mehr als 80 % der Treibhausgasemissionen eingespart wurden. Weitere Beiträge liefern das mit Holzspänen betriebene Heizkraftwerk am Unternehmensstandort

Augustdorf sowie die klimaneutrale Fernwärme der Stadtwerke Detmold, die mit einem Hackschnitzelkraftwerk am Unternehmensstandort in Detmold erzeugt wird. Die auf den Unternehmensdächern installierten Photovoltaikanlagen (921 kWp in Detmold und 237 kWp in Augustdorf) leisten ebenfalls ihren Beitrag. So decken die Photovoltaikanlagen in Detmold im Jahresmittel ca. 25 % des Standortbedarfes ab. Innerbetrieblich wurden die Staplerflotte sowie Poolfahrzeuge auf Elektromobilität umgestellt.

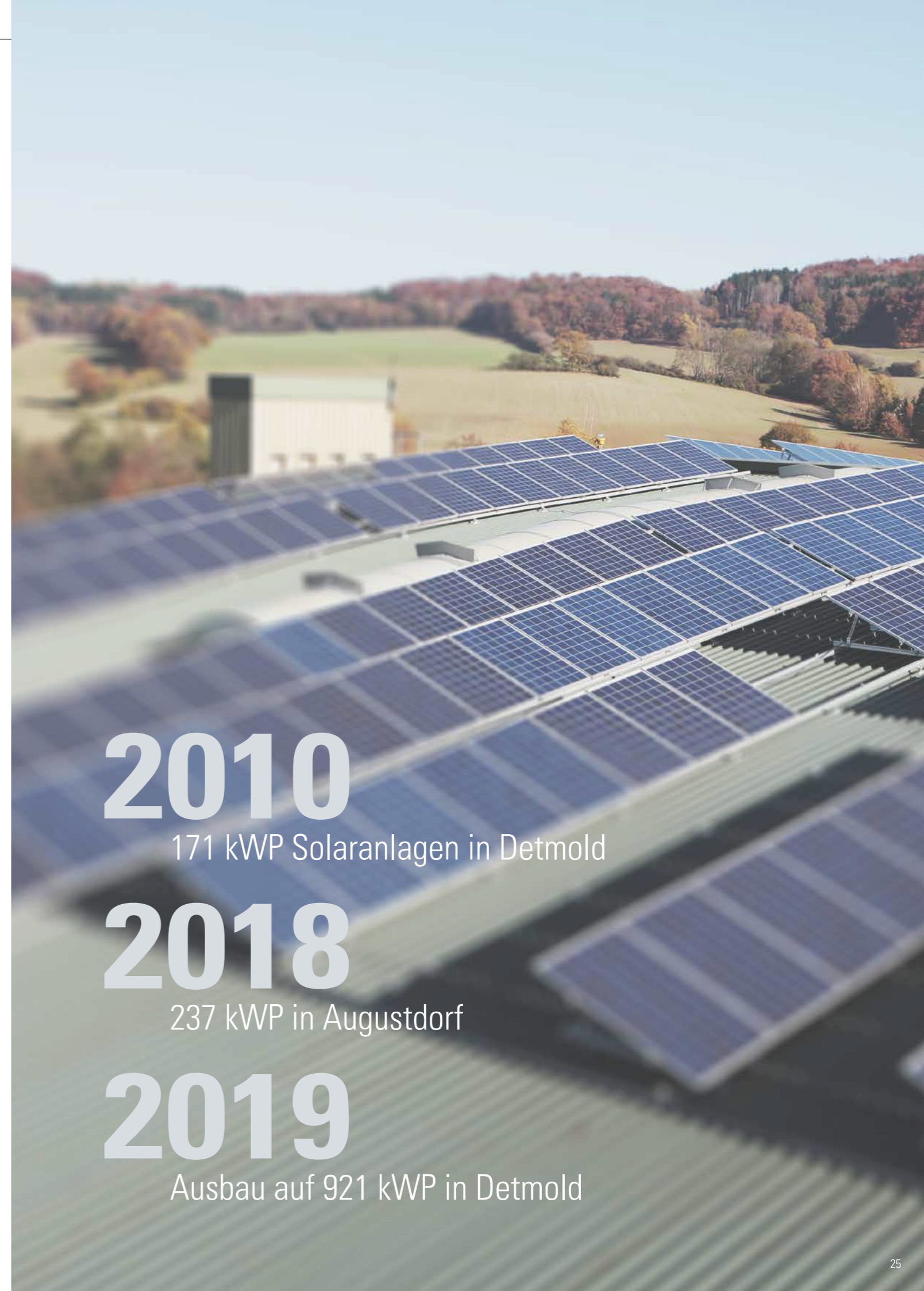
ZERTIFIKATKAUF

In diesem Zusammenhang lehnt Windmüller aus Transparenzgründen die Kompensation von Klimagasemissionen durch Kauf von Emissions-Kompensationszertifikaten ausdrücklich ab. Das Familienunternehmen ist überzeugt davon, dass fossile Treibhausgase nicht mit der Verhinderung von Emissionen oder CO₂-Bindung in der Biosphäre gleichgestellt und verrechnet werden können. Klimaschutz oder sonstige Nachhaltigkeitsprojekte können sinnvoll sein und positive Effekte haben. Die Verrechnung mit Klimagasemissionen, um eine scheinbare Klimaneutralität ausloben zu können, ist weder nachhaltig noch ehrlich.



Elektrostapler

Staplerfahrer präsentieren stolz die neue voll-elektrische Staplerflotte



2010

171 kWp Solaranlagen in Detmold

2018

237 kWp in Augustdorf

2019

Ausbau auf 921 kWp in Detmold

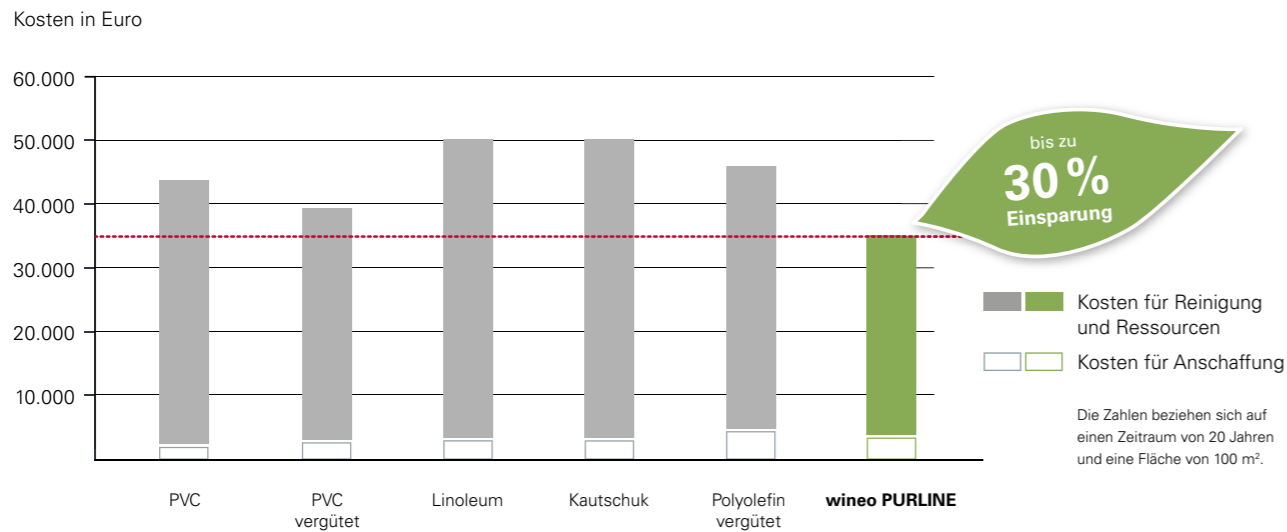
2.1.3 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION (SDG Nr. 12)

Mit einer Fertigungskapazität von ca. 35 Mio. qm Akustiksystemen und ca. 15 Mio. qm Bodenbelägen, hat der Ressourceneinsatz in der Produktion den größten Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck. Im Fokus der Unternehmensstrategie stehen die am Standort Detmold gefertigten, ecuran-basierten Bio-Polyurethanprodukte. Kennzeichnend ist dabei der Einsatz nachwachsender und natürlicher Rohstoffe. So besteht das Polyurethan je nach Produkt-Rezeptur zu 50 bis 75 % aus nachwachsendem Pflanzenöl. Zusätzlich ermöglichen die ausgewählten Füllstoffe wie Kreide (Kalksteinmehl) und Sand mit einem Anteil von 50 bis 80 % Produkte mit ausgesprochen niedrigem, ökologischen Fußabdruck.

Die **Produktlebenszyklusanalysen (EPDs)** der ecuran-basierten Polyurethanprodukte sind auf der Windmüller Homepage und der Seite des IBU veröffentlicht.

Mit der Produktion von langlebigen Polyurethan-Produkten fördert Windmüller den nachhaltigen Konsum, denn eine lange Produktlebensdauer ist ein entscheidender Baustein für bewusstes, nachhaltiges Konsumverhalten. Durch hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung können Akustiksysteme und Bodenbeläge länger genutzt werden, was Abfall reduziert und eine bewusstere Konsumkultur fördert.

LEBENSDAUER-KOSTEN-ANALYSE



Die Lebensdauer-Kosten-Analyse des Pfiff Instituts zeigt, dass die Anschaffungskosten eines Bodenbelages, bei einer angenommenen 20-jährigen Nutzung, weniger als 10 % betragen. Entscheidend ist vielmehr der Reinigungs- und Pflegeaufwand während der Nutzungsphase. Je nach Produktqualität zeigt die Studie Unterschiede von bis zu 30 % in den Lebensdauerkosten. Gut und mit wenig Aufwand zu reinigende Oberflächen, wie bei PURLINE Bioboden, verlängern nicht nur die reale Nutzungsdauer des Produktes, sondern sind auch mit einer erheblichen Ressourcenersparnis während der Nutzungsphase verbunden.

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



2.1.4 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM (SDG Nr. 8)

Mitarbeitende sind das wertvollste Kapital des Unternehmens Windmüller. Ihre Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit stehen im Mittelpunkt der Unternehmenskultur. Ehrlichkeit, Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein sind die Säulen, die das Herzstück des Familienunternehmens ausmachen. Sie bilden die Basis des Leitbildes für Führung und Zusammenarbeit und somit das Fundament für die tägliche Zusammenarbeit.

EHRlichkeit

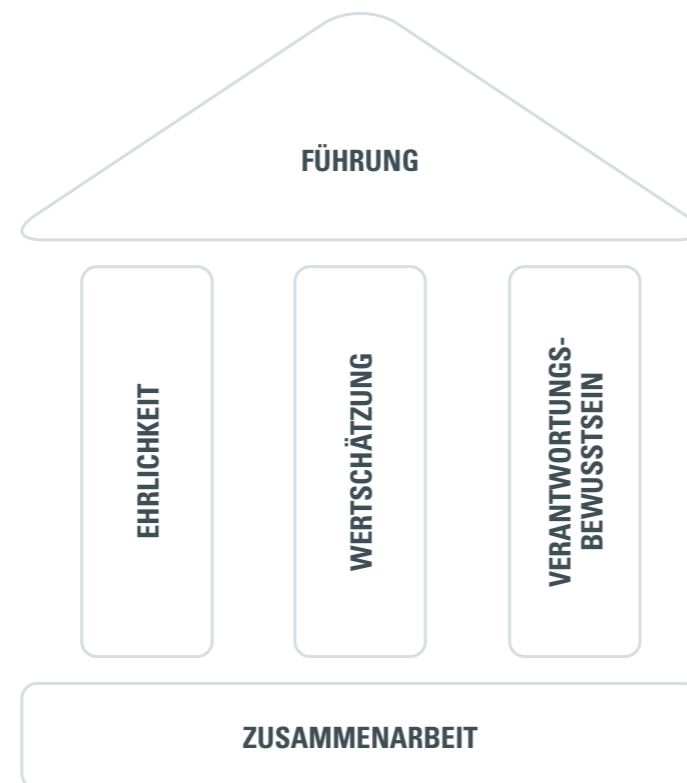
Ehrlichkeit beschreibt für Windmüller die Eigenschaft des offenen, aufrichtigen und fairen Umgangs und stellt die Basis eines vertrauensvollen, gemeinsamen Miteinanders dar.

WERTSCHÄTZUNG

Ein respektvoller, anerkennender und wohlwollender Umgang auf Augenhöhe ist wichtig! Das ist für Windmüller Wertschätzung. Das schafft Motivation und Spaß an der Arbeit.

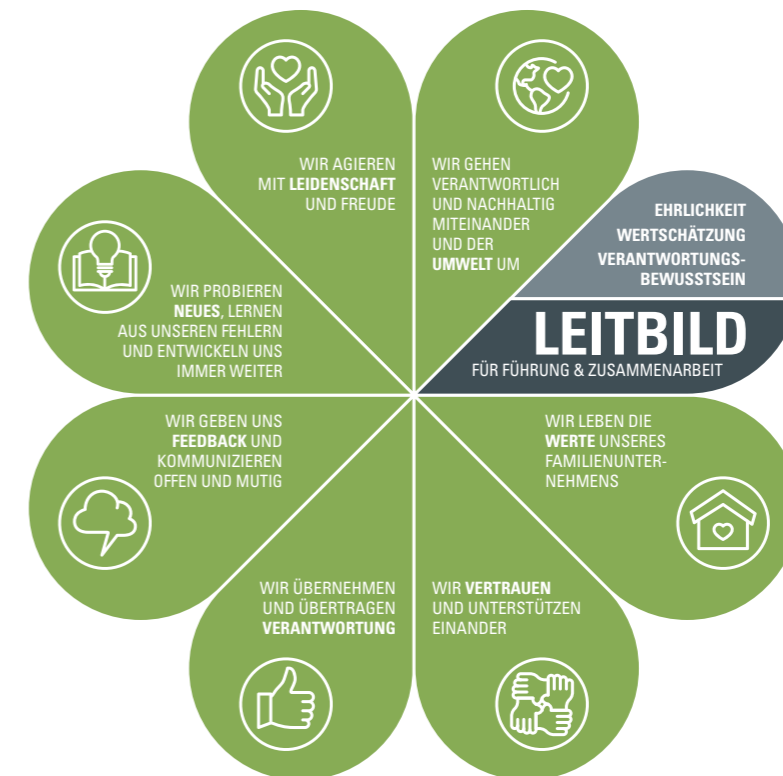
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Windmüller steht zu seinem Wort – mit aller Konsequenz und höchstmöglichem Engagement. Man ist sich seiner Verantwortung bewusst, lernt aus seinen Fehlern, ist aufmerksam und geht sorgsam mit sich und seiner Umwelt um.



FÜHRUNG & ZUSAMMENARBEIT

DIE WERTE UNSERES FAMILIENUNTERNEHMENS SIND DIE GRUNDPFEILER FÜR FÜHRUNG & ZUSAMMENARBEIT



2.1.4 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM (SDG Nr. 8)

FÖRDERUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Die Windmüller Unternehmenspolitik fördert und fordert individuelle Weiterentwicklung. Sie setzt auf flexible, moderne Arbeitsbedingungen und bietet Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Regelmäßige Feedback-Gespräche mit den Mitarbeitenden auf allen Unternehmensebenen fördern den offenen Austausch und die Kommunikation auf Augenhöhe. Dies ermöglicht es, Bedenken und Anregungen zu verstehen und darauf zu reagieren.

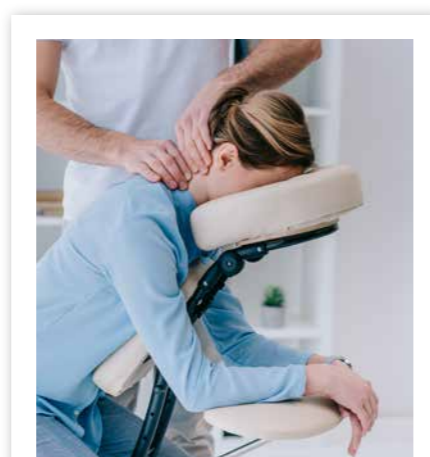
Über die interne Kommunikationsplattform „Sharepoint“ werden allen Mitarbeitenden nahezu täglich aktuelle Informationen aus den Abteilungen zugänglich gemacht, um somit eine effektive, schnelle und transparente Kommunikation zu gewährleisten.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst Präventionsmaßnahmen, Gesundheitsförderung und ein unterstützendes Umfeld für unsere Mitarbeitenden, wie z. B. das Angebot einer regelmäßigen Massage, ergonomische Arbeitsplätze und ein 14-tägiges Obstangebot. Ein umfangreiches Paket an Mitarbeiterbenefits, darunter Gesundheitsvorsorge, flexible Arbeitszeiten, Sportangebote, Leasingmodelle für Fahrräder oder Weiterbildungsmöglichkeiten, wird von Mitarbeitenden sehr geschätzt und trägt zu ihrer Zufriedenheit bei.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitervertretungen wird eine Plattform für Mitbestimmung und Austausch geschaffen.

Eine gesunde Work-Life-Balance und Vielfalt im Team werden aktiv gefördert. Letztlich strebt das Unternehmen danach, gemeinsam mit seinen engagierten Mitarbeitenden, eine nachhaltige Zukunft für Windmüller zu gestalten.



Massage
Ein von Windmüller unterstütztes, regelmäßiges Massageangebot trägt zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei.



2.1.5 FOKUS:GREEN

Mit dem übergeordneten Ziel, Maßnahmen zu erarbeiten, zu steuern, zu priorisieren und umzusetzen, wurde in 2021 das unternehmensweite Programm FOKUS:GREEN ins Leben gerufen.

Das Programm soll die bisherigen Nachhaltigkeitsaktivitäten erfassen, analysieren und koordinieren. Darüber hinaus werden zukünftige Handlungsfelder identifiziert, Projektvorschläge erarbeitet, Projekte begleitet und die Zielerreichung gemessen. Mit diesem Programm sollen die nachhaltigen Aktivitäten fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und idealerweise aller Unternehmensprozesse werden.

NACH

HAL

TIG

KEIT



„Verantwortungsvolles Handeln und Transparenz sind wichtige Säulen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.“

Annika Windmüller
Gesellschafterin Windmüller GmbH



FOKUS:GREEN

GROWTH: SUSTAINABLE

Das nachhaltige Wachstum des Unternehmens orientiert sich an den 17 SDGs. Ziel ist es, Ökonomie und Ökologie zu harmonisieren – mit der langfristigen Vision eines vom Ressourcenverbrauch entkoppelten Wachstums.

RESSOURCES: RENEWABLE

Dieses Ziel steht für die langjährig gelebte Strategie, nachwachsende Roh- und natürliche Füllstoffe einzusetzen und durch die hauseigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung den Anteil nachhaltiger Ressourcen weiter zu erhöhen.

EMPLOYEES: INVOLVED

Die Einbeziehung aller Mitarbeitenden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Zielerreichung des unternehmensweiten FOKUS:GREEN-Programmes. Nachhaltiges Denken und Handeln ist deshalb fester Bestandteil des Windmüller Leitbildes.

ENERGY: EFFICIENT

Energieeffizienz und erneuerbare Energie sind ein maßgeblicher Hebel im Kampf gegen den Klimawandel. Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie wird durch das Energiemanagement (ISO 50001) und den Bezug erneuerbarer Energie (Scope 2=0) unterstützt.

NO: GLOBAL WARMING

Die Windmüller GmbH nimmt ihre Verantwortung im Bereich des Klimawandels sehr ernst und setzt deshalb vor allem auf Transparenz. Die Entscheidung gegen CO₂-Kompensationsgeschäfte ist nur ein Beispiel für das verantwortungsvolle Handeln des Unternehmens.

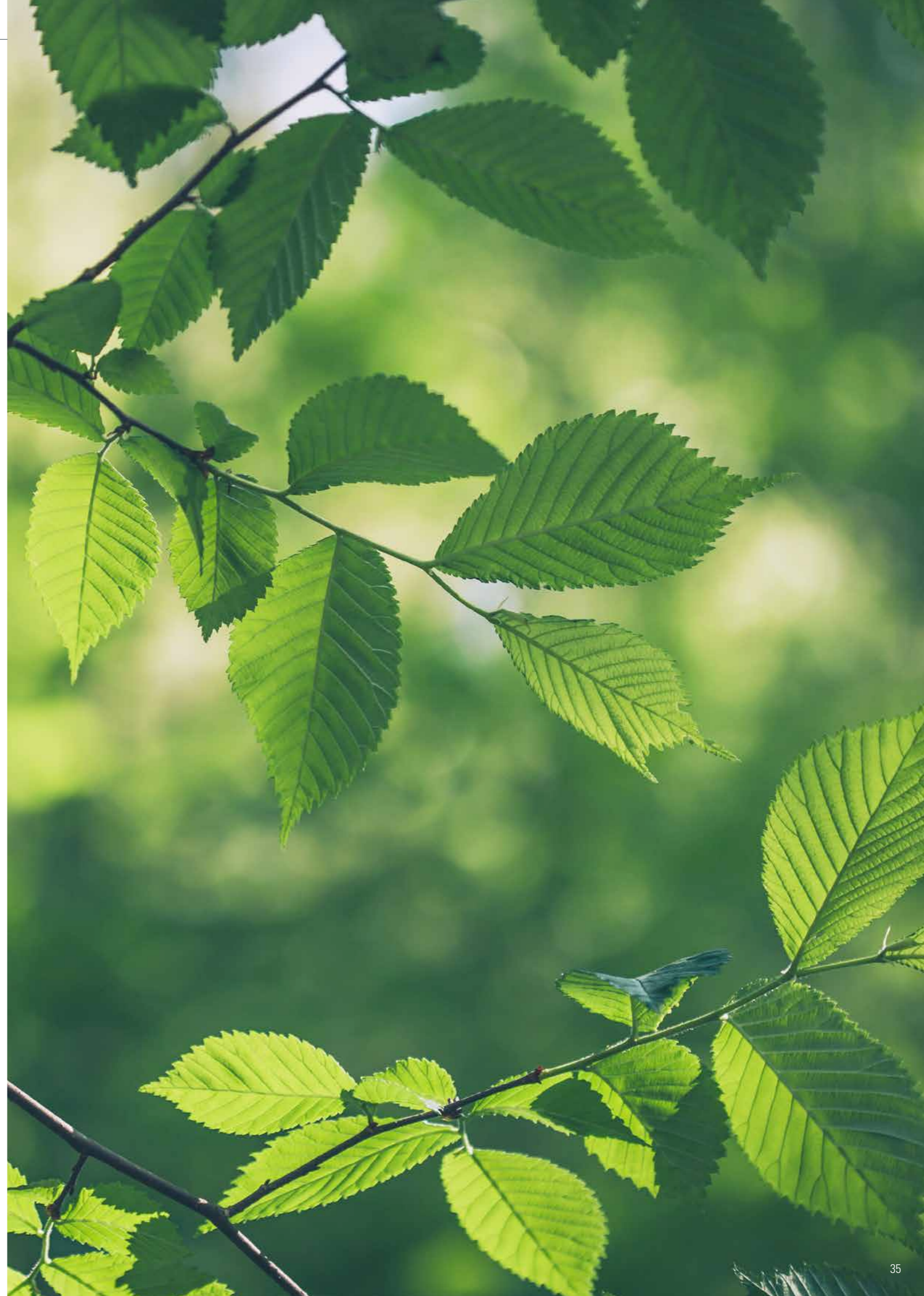
2.2 WESENTLICHKEIT

In einem mehrstufigen Prozess wurden zunächst im FOKUS:GREEN-Team die für das Unternehmen und seine Stakeholder wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte unter dem Blickwinkel der SDGs, des Geschäftsmodelles, der Unternehmenskultur und der Unternehmensprozesse analysiert und kategorisiert. In einer Serie von interdisziplinären Workshops mit hauptverantwortlichen Bereichsleitern sowie engagierten Mitarbeitenden wurden 7 Wirkungsfelder definiert. Jedes Wirkungsfeld wird von einem Team betreut, das Ziele und KPIs (Key Performance

Indicators) definiert und die jeweiligen Aktivitäten priorisiert und umsetzt. Dabei bildet das Wirkungsfeld „Unternehmerische Verantwortung“ die Klammer für alle unternehmerischen Aktivitäten inklusive Compliance, Unternehmenskultur und Strategie. Eine Vertriebsumfrage zur Gewichtung der einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte aus Kundensicht ergänzt und schärft diese Bewertung. Zielerreichung und KPIs werden vom Nachhaltigkeitsteam mit Unterstützung des technischen Controllings und der Fachbereiche ermittelt und der Geschäftsführung berichtet.



FO
KUS



2.3 ZIELE

Für die als wesentlich identifizierten und in den Wirkungsfeldern definierten Bereiche werden jeweils eigene Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt. Aufgrund der Komplexität sind hier nur einige Themen quantifizierbar und als KPIs kontrollierbar. Die Entwicklung und Etablierung weiterer, messbarer Key Performance Indicators (KPIs) ist aktuelle Aufgabe der Wirkungsfeldteams mit dem Ziel, die

wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte der unternehmerischen Tätigkeit messbar zu machen. Folgende KPIs wurden festgelegt, und werden sukzessive in alle Unternehmensprozesse integriert. Deren historische Entwicklung und Ziele werden in den entsprechenden Abschnitten dieses Berichtes im Detail erläutert.

KPI	2019	2020	2021	2022	2023	Ziel 2030
1. Umsatzanteil der nachhaltigen ecuran Produkte	51,9 %	52,9 %	56,7 %	56,8 %	66,4 %	75 %
2. Materialeffizienz Anteil Abfall + unter Rohstoffkosten abverkaufte Ware vom verkauften Warengewicht	7,5 %	9,1 %	10,0 %	11,5 %	9,9 %	7,0 %
3. Scope 1&2 inkl. 5 % Sicherheitszuschlag [t CO ₂ e]	12050 / 2090	3750	2120	1270	1020	500
4. Durchschnittliche THG Emissionen PKW-Flotte [g CO ₂ e/km]	–	201	201	204	207	120
5. Krankenstand	6,7 %	6,0 %	6,6 %	9,7 %	9,1 %	< Referenz Krankenstand GKV
6. Ausfalltage durch Arbeitsunfälle / Mitarbeiter [T/MA]	0,35	0,31	0,52	0,32	0,35	0
7. Anteil aller Lieferanten und Partner mit Umsatz > 100.000 € innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	93 %	100 %

KPI 1

ANTEIL NACHHALTIGER ECURAN-PRODUKTE AM UMSATZ

Die auf ecuran basierten Polyurethanprodukte erfüllen höchste Nachhaltigkeitsansprüche und sind u. a. Cradle to Cradle® zertifiziert. Windmüller fokussiert seine Vertriebsaktivitäten auf seine weltweit einzigartigen ecuran-Produkte. Deren Anteil am Gesamtumsatz ist ein definierter KPI, der insbesondere für den Vertrieb, das Produktmanagement und das Marketing eine wichtige Zielgröße darstellt.

KPI 2

MATERIALEFFIZIENZ

ANTEIL ABFALL + UNTER ROHSTOFFKOSTEN ABERKAUFTE WARE VOM VERKAUFTEN WARENGEWICHT

Der ökologische Fußabdruck des produzierenden Unternehmens wird maßgeblich durch die verwendeten Materialien / Rohstoffe bestimmt. Daher ist eine effektive und verantwortungsvolle Nutzung aller Ressourcen eine wichtige Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Ziel ist die Vermeidung und Minimierung jeglicher Abfälle. Ebenso von Fertigprodukten, die nicht bestimmungsgemäß verwendet werden. Messgröße ist der prozentuale Anteil am abverkauften Warengewicht. Dieser KPI ist insbesondere für die Unternehmensbereiche Produktion, SCM und Produktmanagement eine wichtige Zielgröße.

KPI 3

SCOPE 1&2

Durch den Einsatz von ausschließlich erneuerbaren Energien in der Fertigung ist der Treibhausgasausstoß von der Produktionsmenge entkoppelt. Daher ist hier der absolute Ausstoß von Klimagasen der angewandte KPI. Als Vergleichsbasis dient eine fiktive Treibhausgasbilanz mit den Energieverbräuchen 2019, bei der der Einsatz konventioneller Energieträger (Strommix Deutschland 2019, sowie Energiemix Fernwärme und Gas anstelle von Holzspänen für die Wärmeerzeugung) angenommen wird. Gegenüber dieser Vergleichsbasis wurde durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger sowie konsequentes

Energiemanagement bereits eine ca. 90 %ige Reduktion der THG-Emissionen erreicht.

KPI 4

THG-AUSSTOSS FIRMENFAHRZEUGE

Als von der Umsatzgröße und Mitarbeiterzahl unabhängige Kennzahl wird hier der CO₂-Ausstoß / km der Firmenfahrzeuge als Zielgröße erfasst. Dieser Indikator ist insbesondere für das Flottenmanagement (Fahrzeugmix) und den Vertriebsaußendienst eine wichtige Zielgröße.

KPI 5

KRANKENSTAND

Prozentualer Anteil der Mitarbeitenden im Krankenstand. Dieser Indikator ist in besonderem Maße relevant für die Personalabteilung sowie die Geschäftsführung. Die Erfahrung mit der Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Krankenstände stark schwanken können. Daher orientiert sich der Zielwert hier an den Durchschnittswerten, die von den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland publiziert werden.

KPI 6

AUSFALLTAGE DURCH ARBEITSUNFÄLLE

Der Wert beschreibt die Anzahl der Ausfalltage durch Arbeitsunfälle pro Mitarbeitende. Dieser KPI ist insbesondere für die Unternehmensbereiche Produktion und Arbeitssicherheit relevant. Hier ist das Ziel 0, da die Gesundheit der Mitarbeiter höchste Priorität hat und jeder Arbeitsunfall zu viel ist.

KPI 7

LIEFERKETTENBEWERTUNG

Bisher wurden keine hohen Risiken in der Lieferkette identifiziert. Darüber hinaus wird der überwiegende Anteil der Lieferkette im Rahmen der regelmäßigen Cradle to Cradle® Rezertifizierungen nach strengsten Kriterien bewertet. Aktuell erstellen wir ein neues Lieferantenmanagement, das auch neue KPIs zur Lieferkettenbewertung enthalten wird.

PERFOR

MANCE

2.4 TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Bei den in Deutschland hergestellten Polyurethanprodukten findet die Wertschöpfung weitgehend im Unternehmen statt. Die zugekauften Rohstoffe sind industrielle Standardprodukte, wie technische Textilien, Füllstoffe, Polyole und Isocyanate, die überwiegend von europäischen Lieferanten bezogen werden. Hier geht das Unternehmen davon aus, dass sowohl europäische Gesetze und Ressourceneffizienz als auch Compliance Standards eingehalten werden. Windmüller fordert diese Einhaltung durch die schriftliche Akzeptanz seines Code of Conducts von den Lieferanten, Kunden und anderen Stakeholdern.

Das primär aus Indien stammende Rizinusöl wird bei globalen Importeuren bezogen, die ihrerseits hohe Nachhaltigkeits- und Compliance-Vorschriften haben. Eine Überprüfung der Bedingungen in den Erzeugerländern hat bislang nicht stattgefunden, da es sich um kleinbäuerlich strukturierte Erzeuger handelt. Um dem Ziel der transparenten und ESG-konformen Lieferkette näher zu kommen, ist Windmüller seit 2018 Mitglied in der Sustainable Castor Association.

PVC-Bodenprodukte und Halbfabrikate, die aus Asien importiert werden, kommen von bekannten, namhaften Herstellern. Gesicherte Informationen über die Nachhaltigkeit der asiatischen Wertschöpfungskette liegen nicht vor.

In Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG) wurde für 2021 auf Basis von Lieferantenselbstauskünften sowie grundsätzlichen Risikobetrachtungen eine Risikoeinstufung der Lieferkette vorgenommen.

Die Beurteilung nationaler und internationaler Lieferanten erfolgte anhand eines Fragenkataloges zu ökologischen und sozialen Aspekten. Je mehr Fragen unzureichend beantwortet wurden, desto höher ist die Risikobewertung.

Die als kritisch eingestuft Lieferanten wurden anschließend individuell betrachtet und nach Umsätzen sowie Produktrelevanz bewertet.

Abschließend folgte eine Zusammenstellung der Maßnahmen, die – gemeinsam mit dem Lieferanten abgestimmt – in einem Maßnahmenkatalog festgehalten und nach Grad der Umsetzung bewertet werden.

Bei Abweichungen wurden die Lieferanten im direkten Austausch auf Themen angesprochen, die als Risiko eingestuft wurden.

Diese Maßnahmen führten dazu, dass kein Lieferant mit hohem Risikopotential identifiziert werden konnte. Grundsätzlich gilt: Sollte ein unüberwindbares Risiko identifiziert werden, wird das Geschäftsverhältnis beendet, sobald eine alternative Lieferquelle qualifiziert ist.

Für die Meldung von Verstößen gegen Gesetze, Menschenrechts- und Umweltschutzvorgaben steht die E-Mail-Adresse lieferkettengesetz@windmoeller.de zur Verfügung.



ZIELE

KONTINUIERLICH
VERBESSERTE
KENNTNIS UND
TRANSPARENZ
DER LIEFERKETTE
&
MINIMIERUNG
VON ÖKONOMISCHEN,
ÖKOLOGISCHEN UND
SOZIALEN RISIKEN
INNERHALB DER
WERTSCHÖPFUNGSKETTE

3. PROZESS- MANAGEMENT



3.1 VERANTWORTUNG

Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, ihre Umsetzung und Kontrolle werden im Rahmen des unternehmensübergreifend agierenden Programms FOKUS:GREEN gesteuert. Das Team berichtet direkt an den CEO der Windmüller GmbH.

3.2 REGELN UND PROZESSE

Die Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt in den einzelnen Unternehmensbereichen, deren Leitungen Mitglied im FOKUS:GREEN Kernteam sind.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Eine Nachhaltigkeitsbetrachtung ist Pflichtbestandteil jedes Entwicklungsprojektes entlang der gesamten Wertschöpfungskette, inkl. der Nutzungs- und End-of-Life-Phase der Produkte.

PRODUKTMANAGEMENT

Bei der Auswahl und Einführung neuer Produkte werden Nachhaltigkeitsaspekte wie Nutzungsdauer, Ressourceneinsatz und Kreislauffähigkeit systematisch bewertet und optimiert.

BETRIEBLICHES VORSCHLAGSWESEN

Alle Verbesserungsvorschläge aus dem betrieblichen Vorschlagswesen werden vom FOKUS:GREEN Team auf Ihren möglichen Beitrag zur Unternehmensnachhaltigkeit bewertet.

MARKETING

Bei der Gestaltung und Bestellung von Warenpräsentationsmitteln fließt der nachhaltige Umgang mit Ressourcen bereits in die Konzeption ein. Beispielsweise ist der wineo workspace ein Showroom am Standort Augustdorf, der auch außerhalb von Messezeiten Messematerialien wie Displays und Möbel nutzt.



Messe & wineo workspace
Nachhaltiger Einsatz von Displays
und Möbeln durch Mehrfachnutzung

3.2 REGELN UND PROZESSE

EINKAUF

Nachhaltigkeitskriterien sind ein wichtiger Teil der Lieferantenbewertung und -auswahl. Auch die Beschaffung bzw. Umstellung auf nachhaltigere Verpackungen werden durch den Einkauf gesteuert.

TECHNISCHES CONTROLLING

Energieverbrauch und Auswirkungen auf THG-Emissionen werden vom technischen Controlling im Rahmen der ROI-Berechnung ermittelt und bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt. Gleiches gilt für die Beschaffung von IT-Geräten.



mit Papphülse



ohne Papphülse

Papphülse

Ressourcenschonung durch eine Wickeltechnologie, die den Verzicht auf Papphülsen im Inneren der Unterlagsrollen ermöglicht.



Post Consumer Rezyklat PE-LD

Verpackungsbeutel

28% der Verpackungsbeutel für Unterlagsmaterial wurden bereits auf Post Consumer Rezyklat umgestellt.



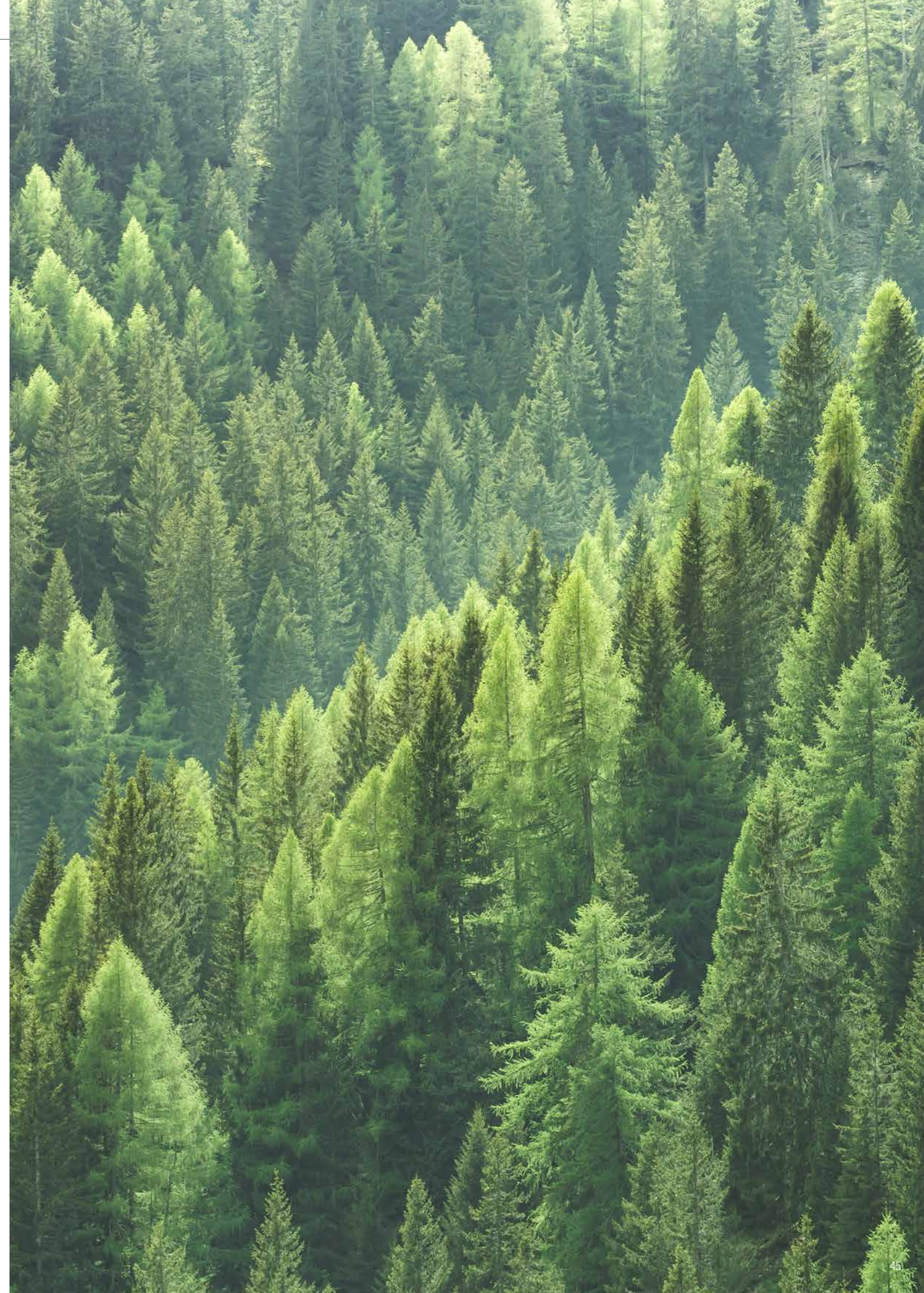
3.3 KONTROLLE

Die Auswahl der KPIs basiert auf vorhandenen Daten und Kennzahlen des Unternehmens. Diese werden durch das technische Controlling ermittelt und überwacht. So wird eine bestmögliche Konsistenz der Daten sichergestellt.

3.4 ANREIZSYSTEME

Die historisch gewachsenen, bereichsspezifischen Anreizsysteme enthalten keine systematischen Nachhaltigkeitsziele. Aktuell werden die Ziele übergreifend synchronisiert und am Gesamtunternehmenserfolg orientiert. Nach Etablierung der bereits genannten Nachhaltigkeits-KPIs sollen Ziele in die Anreizsysteme aufgenommen werden.

VERANT
WORTUNG



3.5 BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Windmüller ist Teil verschiedener Netzwerke, die sich mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen. In diesem Rahmen gibt es einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit Unternehmen aus der Region, Schulungsangebote und Präsentationen zu Nachhaltigkeitsthemen wie Ökobilanzen und zur Cradle to Cradle® Denkweise.

Weiterhin werden Veranstaltungsräume im workspace für Events zur Verfügung gestellt. Dazu zählen die Initiative Lippe zirkulär des Kreises Lippe, die Vereine InnoZent OWL e.V. und Energie Impuls OWL e.V., die von der EU und dem Land NRW geförderten Projekte CirQuality OWL und RE-BUILD-OWL dem VDI-OWL und der IHK-Detmold sowie der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB und der C2C NGO.

3.6 INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT

Im Rahmen des Innovationsmanagements ist die Betrachtung des Themas Nachhaltigkeit fester Bestandteil jedes Entwicklungsprojektes. Nachhaltigkeitsaspekte werden analysiert und bewertet. Üblich sind auch direkte Nachhaltigkeitsziele wie z. B. die Erfüllung der Kriterien für eine Cradle to Cradle® Zertifizierung.

Weiterhin soll die Nachhaltigkeit bestehender Produkte verbessert werden. Dies soll z. B. erreicht werden durch Einsatz von weiteren, nachhaltigeren Rohstoffen, Rezyklaten, geringeren Abfallmengen und niedrigeren Energie- und Rohstoffverbräuchen.

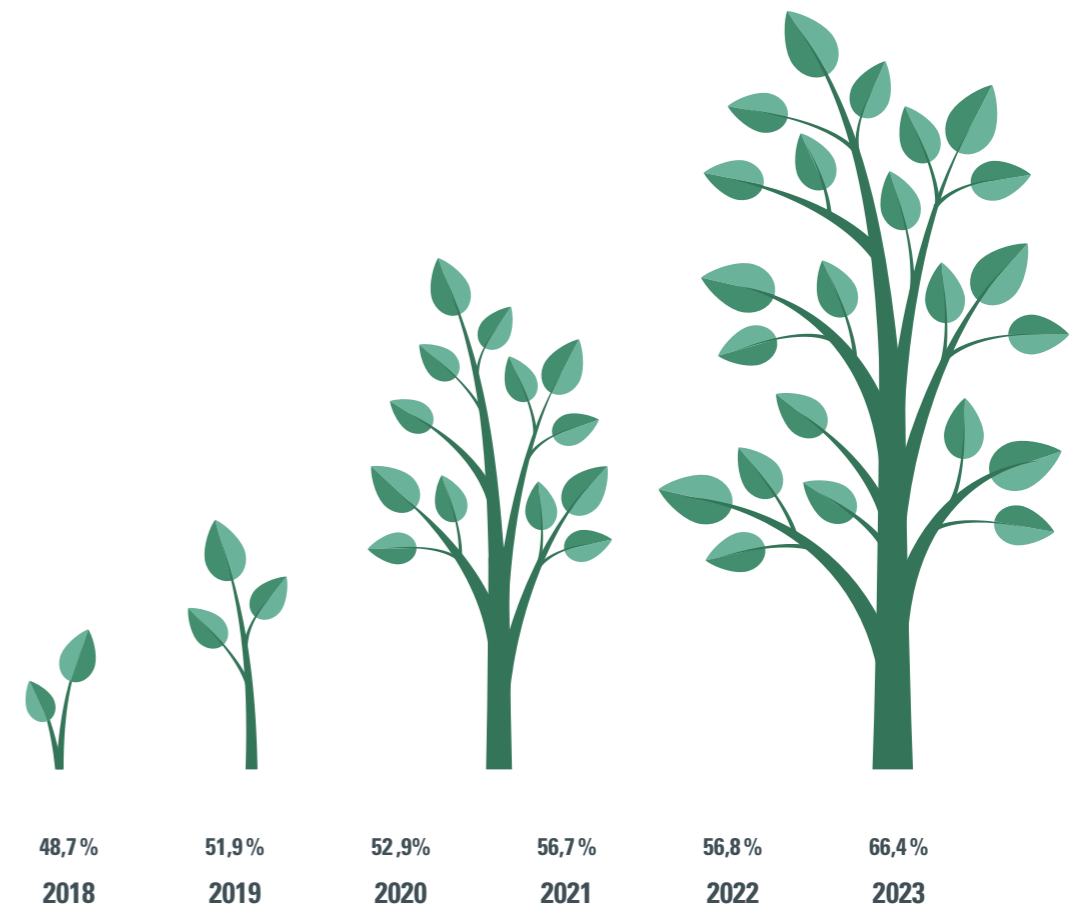


„Erklärte Strategie des Produktmanagements ist die Erhöhung des Anteils der Polyurethanprodukte auf Basis von ecuran bzw. mit Cradle to Cradle® auf 75 % in 2030.“

Florian Ross
Head of Product Management
Windmüller GmbH

C2C-ZERTIFIZIERTE ECURAN-PRODUKTE

DIESE PRODUKTGRUPPE TRÄGT ZU NAHEZU 70 % ZUM UNTERNEHMENSUMSATZ BEI.



ECURAN-PRODUKTE ANTEIL AM GESAMTUMSATZ (%)

4. UMWELT



4.1 INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

WASSER

Im Unternehmen wird Wasser ausschließlich für sanitäre Zwecke genutzt. Dabei laufen alle Wasserentnahmen und Einleitungen über die kommunale Wasser-Infrastruktur.

BODEN

Die Unternehmensstandorte sind wenig flächenintensiv. Seit dem Referenzjahr 2019 wurden keine neuen Flächen erschlossen. Der Standort Detmold nutzt zudem Gelände und Gebäude, die vormalig militärisch genutzt wurden.

EMISSIONEN

Sowohl während der Produktion als auch während der Nutzung der Produkte entstehen keine relevanten Emissionen, d. h. es werden keine schädlichen Stoffe an die Umwelt abgegeben. Dies unterliegt einer strengen, behördlichen Überwachung nach BImSchG. Lärmemissionen sind ausschließlich auf den Standortgeländen durch LKW-Entladung und Fertigungsanlagen festzustellen.

BIODIVERSITÄT

An den Standorten gibt es erste Maßnahmen und Ideen die Biodiversität z. B. durch Anlegen einer insektenfreundlichen Umgebung zu erhöhen.

NATÜRLICH

Direkt an der Wildblumenwiese in Detmold haben Bienenstöcke ihr Zuhause, die von Mitarbeitenden gepflegt werden. Die Wiese ist ein Beitrag zur Biodiversität und liefert auch etwas Honig für besondere Anlässe und Kundenpräsente. Die Idee einer auch auf Satellitenaufnahmen erkennbaren Wildblumenwiese (in Form des Windmüller Logos) stammt von einer engagierten Mitarbeiterin.

RES SOUR CEN



Biodiversität

Windmüller-Wildblumenwiese mit Bienenstöcken

4.1 INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

ROHSTOFFE

Wesentlich sind die vom Unternehmen über die zugekauften Rohstoffe in Anspruch genommenen Ressourcen. Ausführliche Informationen finden Sie in Absatz 4.2. Ressourcenmanagement.

ABFÄLLE

Abfall und Ressourcenverschwendung sind ein unternehmensübergreifendes Thema von Einkauf, Planung, Fertigung, Controlling, Produktmanagement, Designentwicklung, Produktion bis zu Planung und Vertrieb. Daher wurde dieser KPI bewusst so definiert, dass er nicht nur ein Produktionsthema bezogen auf Fertigungsabfälle ist, sondern z. B. auch unverkäufliche oder nur unter Wert verkaufbare Ware mit erfasst. Intern werden die Mengen je nach Ursache differenziert betrachtet und Optimierungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Minimierung der Abfälle und Optimierung des Abfallmixes stehen im Vordergrund. Durch die verwendeten, optimierten Rohstoffe und Prozesse gehören > 95 % der entstehenden Abfälle zu den unkritischen Kategorien Papier, Holz, Kunststoff- und Siedlungsabfälle. Diese werden entweder recycelt oder in der naheliegenden MVA verbrannt und energetisch genutzt.

Weiterhin wird der anfallende Ausschuss engmaschig überwacht. Hier gibt es klare Zielvorgaben für den prozentualen Abfallanteil. Unter dem KPI „Materialeffizienz“ werden alle Materialmengen, die nicht zur Wertschöpfung des Unternehmens beitragen, zusammengefasst und ins Verhältnis zur verkauften Warenmenge gesetzt. Dabei geht es im Wesentlichen um folgende Kategorien:

1. Fertigungsabfälle wie Randbeschnitt, Profilierungsstäube und Anlaufmengen, die prozessbedingt („geplant“) entstehen. Diese Mengen sind direkt abhängig von der jeweiligen Produktionsmenge. Hier werden spezifische Maßnahmen zur Prozessoptimierung entwickelt.
2. Abfälle, die aus Fehlproduktionen oder Produktionsversuchen stammen.
3. Unverkäufliche Bestandware, die entsorgt oder unter Materialkosten abverkauft werden muss.
4. Sonstiger Abfall aus Büros wie beispielsweise Verbrauchsmaterial oder Rohmaterialverpackungen.
5. Nicht spezifikationsgerechte Ware (2. Wahl) die zu nicht kostendeckenden Preisen im Bulk abverkauft wird.

Zur KPI-Ermittlung werden alle an Entsorger übergebenen Abfälle (Kategorien 1–4) sowie die im Bulk abverkauften Mengen addiert und deren Anteil am verkauften Warengewicht (im Referenzjahr) berechnet. Durch Sondereffekte wie „Aufräumaktionen“ wird es vermutlich keine stetige Entwicklung dieser PKI geben.



Fotograf: Andreas Frücht

Reststoffe der Fertigung werden in der MVA Heepen energetisch sowohl zur Stromerzeugung als auch zur Wärmeeinspeisung in das regionale Fernwärmenetz genutzt.

ENT
SOR
GUNG

4.2 RESSOURCENMANAGEMENT

ROHSTOFFE

Als produzierendes Unternehmen mit ca. 100.000 t produzierter Produkte, ist der ökologische Fußabdruck der bezogenen Rohstoffe für den überwiegenden Anteil der Umweltbilanz des Unternehmens verantwortlich. Hier liegt der Schwerpunkt des Unternehmens auf der Entwicklung von Produkten, die auf Rohstoffen mit möglichst geringem Ressourcenverbrauch basieren. Das sind insbesondere die Polyurethanprodukte, die natürlich erzeugte Füllstoffe sowie nachwachsende Rohstoffe verwenden.

Ausführliche Informationen finden Sie in Absatz 3.6 Ressourcenmanagement.

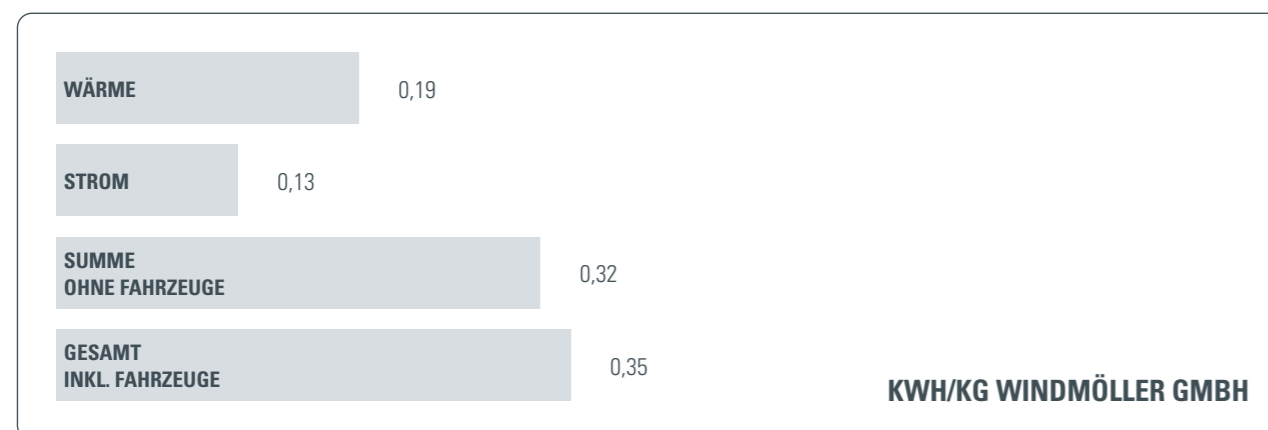
ENERGIEMANAGEMENT

Im Rahmen des Energiemanagements werden alle Energieverbräuche im Unternehmen analysiert und durch gezielte Maßnahmen optimiert. Erfasst werden diese analog zu den Scope 1&2 Betrachtungsgrenzen der THG Bilanzierung. Hierbei wird bewusst der Energieeinsatz / kg Produkt statt pro m² als Messgröße gewählt. Dadurch werden Produktmixeffekte, durch die hohen Quadrat-

metermengen der „leichten“ PU-Unterlagsmatten in Detmold minimiert und eine bessere Vergleichbarkeit innerhalb der Branche erreicht. Der Energieverbrauch (inklusive der Fahrzeugflotte) liegt bei 0,35 kWh/kg verkauftes Bodenprodukt. Mit einem Durchschnittsgewicht von 5,7 kg/m² für die Bodenbeläge ergibt sich daraus ein spezifischer Energieverbrauch von ca. 2 kWh/m². Bei den im Mittel 1,85 kg/m² schweren Unterlagsmatten liegt der Wert bei ca. 0,65 kWh/m². Umfassende Details zu den Energieverbräuchen der verschiedenen Produktgruppen sind in den EPDs enthalten.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Durch den Einsatz von klimaneutraler Prozesswärme, eigener Solarstromerzeugung und Bezug von Grünstrom ist die eingesetzte Energie bereits weitgehend klimaneutral. Eine Simulation mit dem Tool ecoCockpit, das zur Erstellung der Klimabilanzen der Standorte eingesetzt wird zeigt, dass die Klimagasemissionen der Standorte (Scope 1&2) dadurch gegenüber dem Referenzjahr 2019 mit fiktivem Bezug konventioneller Energie mehr als 90 % verringert werden konnten.



Spezifischer Energieverbrauch 2021



4.3 KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Die Klimabilanzen des Unternehmens werden mit dem Tool ecocockpit des Landes NRW erstellt. Dabei wurden die Treibhausgasemissionen Scope 1&2 berechnet.

Scope 3-Werte wurden bisher nicht erfasst, da diese nur sehr lückenhaft und ungenau verfügbar sind.

So macht z. B. eine Abschätzung der THG-Emissionen der Mitarbeiteranreise nur dann Sinn, wenn das Ergebnis präzise genug ist, um die Wirkung von unternehmerischen Maßnahmen wie der Einführung des Sharepointtools zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder des e-Bike-Leasingangebotes zu erfassen. Produktbezogene Down- und Upstream Scope 3-Emissionen sind bereits über die EPDs erfasst.

SCOPE 1

In der Gesamtbetrachtung ist die eigene Fahrzeugflotte mit ca. 45% der Klimagasemissionen größter Einzelposten in der Klimabilanz. Um diesen Anteil an Klimagasemissionen zu verringern, sind verschiedene Maßnahmen eingeleitet bzw. geplant. So wurde 2021 die Staplerflotte auf 100% elektrisch betriebene Stapler umgestellt. Weiterhin ist eine Überarbeitung der Car Policy inkl. einer verstärkten Elektrifizierung der Fahrzeugflotte in Vorbereitung. Aktuell liegt der durch Auswertung der Firmentankkarten ermittelte durchschnittliche Verbrauch der Fahrzeugflotte bei ca. 200 g CO₂/km. Hier ist das Ziel, den Klimagasausstoß je gefahrenen Kilometer durch Fahrzeugauswahl, Elektromobilität und Mitarbeiterschulung bzw. Motivation zu ökonomischer Fahrweise auf 120 g CO₂e/km in 2030 zu verringern.

SCOPE 2

Die großen Sprünge sind auf den Einsatz erneuerbarer Energie zurückzuführen. Das diesbezügliche Optimierungspotential ist durch den Zukauf von 100% Ökostrom und eigene Solaranlagen praktisch ausgeschöpft. Allerdings ist dem Unternehmen bewusst, dass der zugekaufte Ökostrom anteilig durch Emissionshandel klimaneutral gerechnet wird. Daher ist hier die Versorgung mit regionalem Ökostrom aus Windenergie in Verbindung mit selbst erzeugtem Solarstrom das mittelfristige Ziel. Aktuell (2023) sind keine erfassbaren Scope 2 Emissionen vorhanden (Scope 2 = 0). Bei verstärktem Einsatz von Elek-

trofahrzeugen kann dieser Wert – in Abhängigkeit von den gewählten Ladestationen – wieder steigen.

SCOPE 3

Unter Scope 3 fallen bei einem produzierenden Unternehmen wie Windmüller die größten Anteile an Treibhausgasemissionen. Allerdings sind diese überwiegend in der Lieferkette entstehenden Emissionen und ihre jährliche Entwicklung nur sehr schwer zu quantifizieren.

Die Emissionen in der Lieferkette, die jeweils Scope 1 der Geschäftspartner sind, werden jedoch in den EPDs dargestellt. Daher werden Scope 3-Emissionen aktuell nicht berichtet. Das Unternehmen arbeitet jedoch auch hier intensiv an einer Verringerung des ökologischen Fußabdrucks. Die im Folgenden erwähnten Maßnahmen sind jedoch in Ihrer Wirksamkeit nicht hinreichend messbar, um eine Scope 3-Berichterstattung zu rechtfertigen.

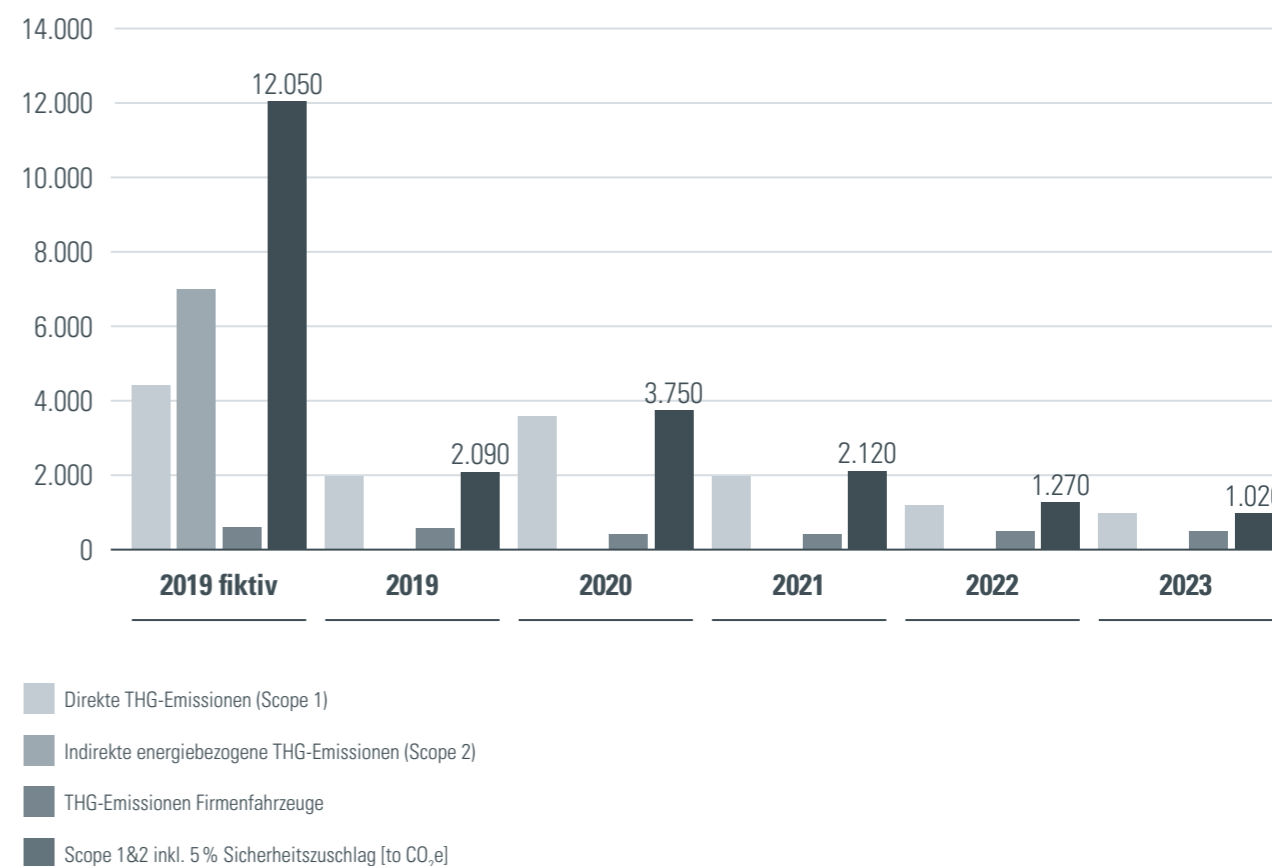
Durch ein Programm zum e-Bike-Leasing und zur Einrichtung von gesicherten Fahrradparkplätzen werden Mitarbeitende zur Nutzung von Fahrrädern zur Anreise motiviert. Ein weiterer Baustein ist die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen. Aktuell werden die tatsächlichen Mitarbeiteranreisen und deren Klimabilanz nicht erfasst und daher für diesen Bereich weder Kennzahlen ermittelt noch Ziele definiert.

Ziel: Gesamtbilanz (Scope 1&2)

Die berichteten Treibhausgasemissionen (Scope 1&2) enthalten einen Sicherheitszuschlag von 5%. Dadurch werden Erfassungslücken, wie Tankvorgänge außerhalb des Flottenmanagements oder AdBlue Betankungen während Inspektionen, abgedeckt.

Bedingt durch die Fertigungsprozesse und Geschäftsmodelle sind praktisch alle klimarelevanten Emissionen (Scope 1) auf Energiegewinnung zurückzuführen. Durch die nahezu vollständige Umstellung auf erneuerbare Energie sind hier – mit Ausnahme der Fahrzeugflotte – keine wesentlichen Verbesserungspotentiale mehr vorhanden. Die Optimierung wird damit zunehmend kleinteiliger. Das strategische Ziel von 500 t CO₂e (Scope 1&2) in 2030 soll daher durch Eliminierung von verbliebenen Emissionsquellen erreicht werden, beispielsweise durch verstärkte E-Mobilität.

WINDMÜLLER TREIBHAUSGASEMISSIONEN (t CO₂e)



Für die Erstellung von Klimabilanzen wird das Tool ecocockpit der Effizienz-Agentur NRW verwendet. Die Klimagasemissionen (Scope 1&2) an den beiden betrachteten Standorten Augustdorf und Detmold in t CO₂e sind im Diagramm angegeben.

KLIMA

RELEVANT

4.3 KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

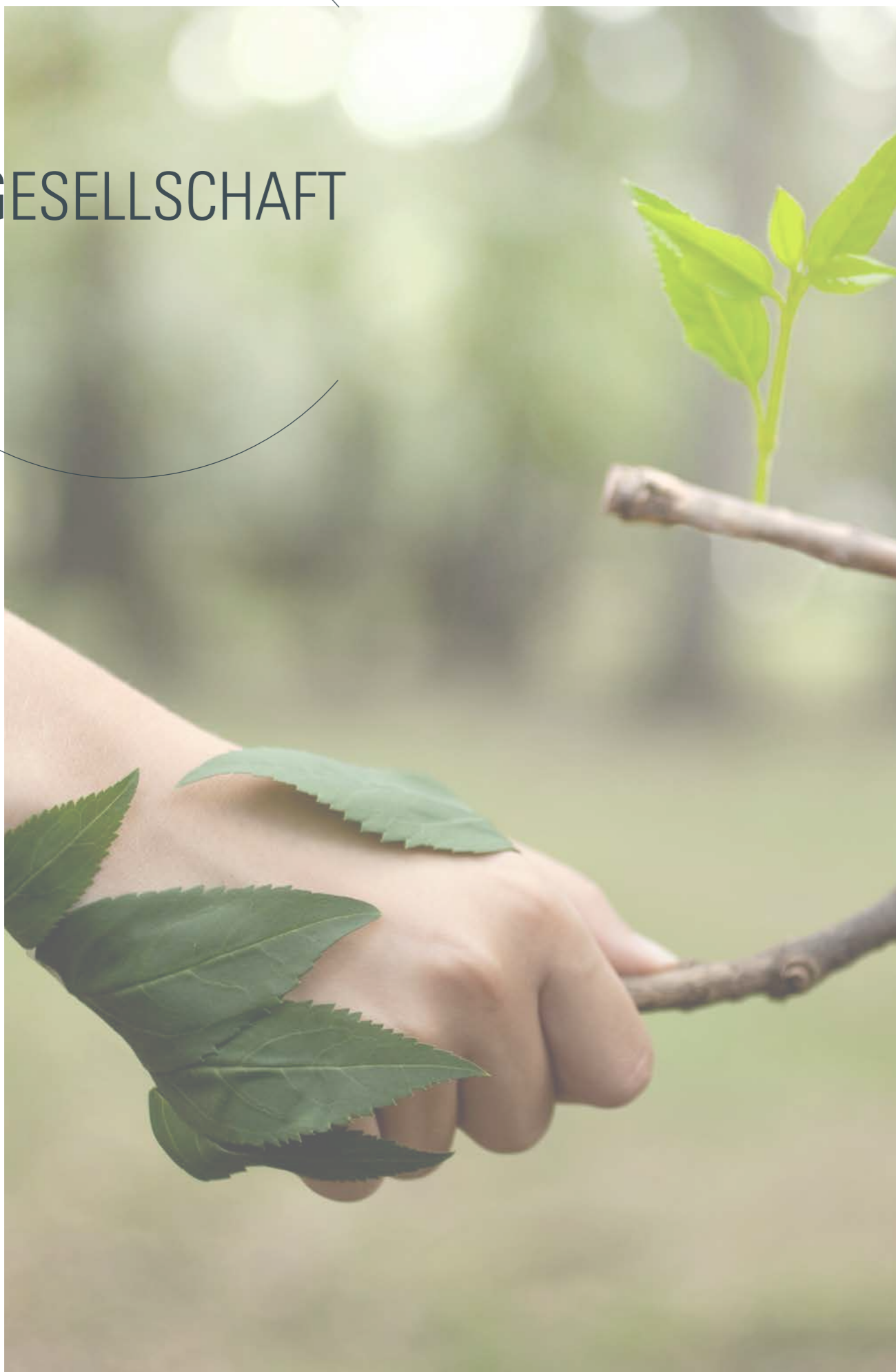
Das Ziel der rechnerischen Klimaneutralität besteht nicht. Wie bereits in Kapitel 1. Strategische Analyse und Maßnahmen erläutert, wäre das entsprechend den gültigen Bilanzierungsregeln nur durch Kauf von Kompensationszertifikaten möglich. Vielmehr besteht das mittelfristige Ziel darin, den selbst erzeugten Solarstrom durch Bezug von

100 % regional erzeugtem Grünstrom zu ergänzen. Die Region Ostwestfalen Lippe ist bereits jetzt eine in der Erzeugung von Windenergie führende Region. Temporäre, regionale Überschüsse können nicht immer von der begrenzten Netzinfrastruktur aufgenommen werden, was zur Abschaltung einzelner Windkraftanlagen führt.

100 %
REGIONAL



5. GESELLSCHAFT



5.1. ARBEITNEHMERRECHTE

Jegliche gesetzlichen Anforderungen werden spätestens dann berücksichtigt, wenn Änderungen respektive Neuerungen veröffentlicht werden.

Durch regelmäßige Teilnahmen des Fachpersonals an rechtlichen Schulungen wird sichergestellt, dass bereits proaktiv gesetzliche Änderungen frühzeitig zur Kenntnis genommen und weiterverarbeitet werden.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Betriebsräten an den Standorten in Detmold und Augustdorf, dem HR Business Partner Modell sowie der Etablierung eines Transformationsteams stellt Windmüller sicher, dass das Unternehmen nah an den Mitarbeitenden ist und deren Bedürfnisse und Themenstellungen erkennt und versteht.

Die Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens läuft über das Programm FOKUS:GREEN.

Windmüller ist produktionsseitig nur in Deutschland aktiv. Für Mitarbeitende im Außendienst (Spanien, Italien, Schweden, UK) verfolgt das Unternehmen im Grundsatz das Ziel, jegliche deutschen Regelungen – sofern möglich – auch im Ausland zur Anwendung zu bringen. In den Ländern USA und Polen finden die jeweils rechtlichen Grundlagen des Landes Anwendung, da es sich hierbei um eigenständige Gesellschaften handelt.

5.2. CHANCENGERECHTIGKEIT

Die Zielsetzung von Windmüller ist es, alle Mitarbeitenden gleichermaßen zu behandeln. Dies betrifft sowohl das Thema Bezahlung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration. Maßnahmen wie bspw. Lohn- und Gehaltssysteme und Angebote zur Familienbetreuung zahlen dabei auf die Zielsetzung ein. Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit und Vielfalt werden im Unternehmen durch folgende Strategien umgesetzt:

- Angebote zur Familienbetreuung
- Lohn- und Gehaltssysteme
- Förderung der Schwerbehindertenvertretung durch Schulungsmaßnahmen

5.3. QUALIFIZIERUNG

Die Zielsetzung bei Windmüller ist es, Mitarbeitende im Bereich der Weiterbildung individuell und bedarfsbezogen zu unterstützen. Dies betrifft sowohl fachliche Themenstellungen als auch Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung. Ebenso ist es erklärtes Ziel im Bereich des Gesundheitsmanagements Initiativen anzubieten, um Mitarbeitende langfristig, nachhaltig und gesund zu beschäftigen. Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sind unter anderem:

- Initiativen im Bereich des Gesundheitsmanagements wie z. B. zielgruppenspezifische Gesundheitsmaßnahmen in Kooperation mit Krankenkassen, Krankenrückkehrgesprächen und/oder BEM
- Weiterbildungen / Schulungen und Unterstützung im Bereich der Digitalisierung
- Unterstützung bei der (Berufs-)Ausbildung von ungelernten Mitarbeitenden

5.4. MENSCHENRECHTE

Das **Lieferantennetzwerk** des Unternehmens wird in drei geographische Kategorien eingeteilt:

A) EUROPA:

Hier werden die Risiken von Menschenrechtsverletzungen als gering eingeschätzt. Im Fall kritischer Hinweise wird denen unmittelbar nachgegangen.

B) ASIEN:

Hier werden Halbfabrikate von großen, integrierten Herstellern bezogen, die durch persönliche Besuche und Qualitäts-Audits bekannt sind. Hier gibt es keine Hinweise auf Verstöße gegen die Menschenrechte. Die Möglichkeiten des Unternehmens, systemische Menschenrechtsverletzungen aufzudecken und abzustellen, sind jedoch eingeschränkt.

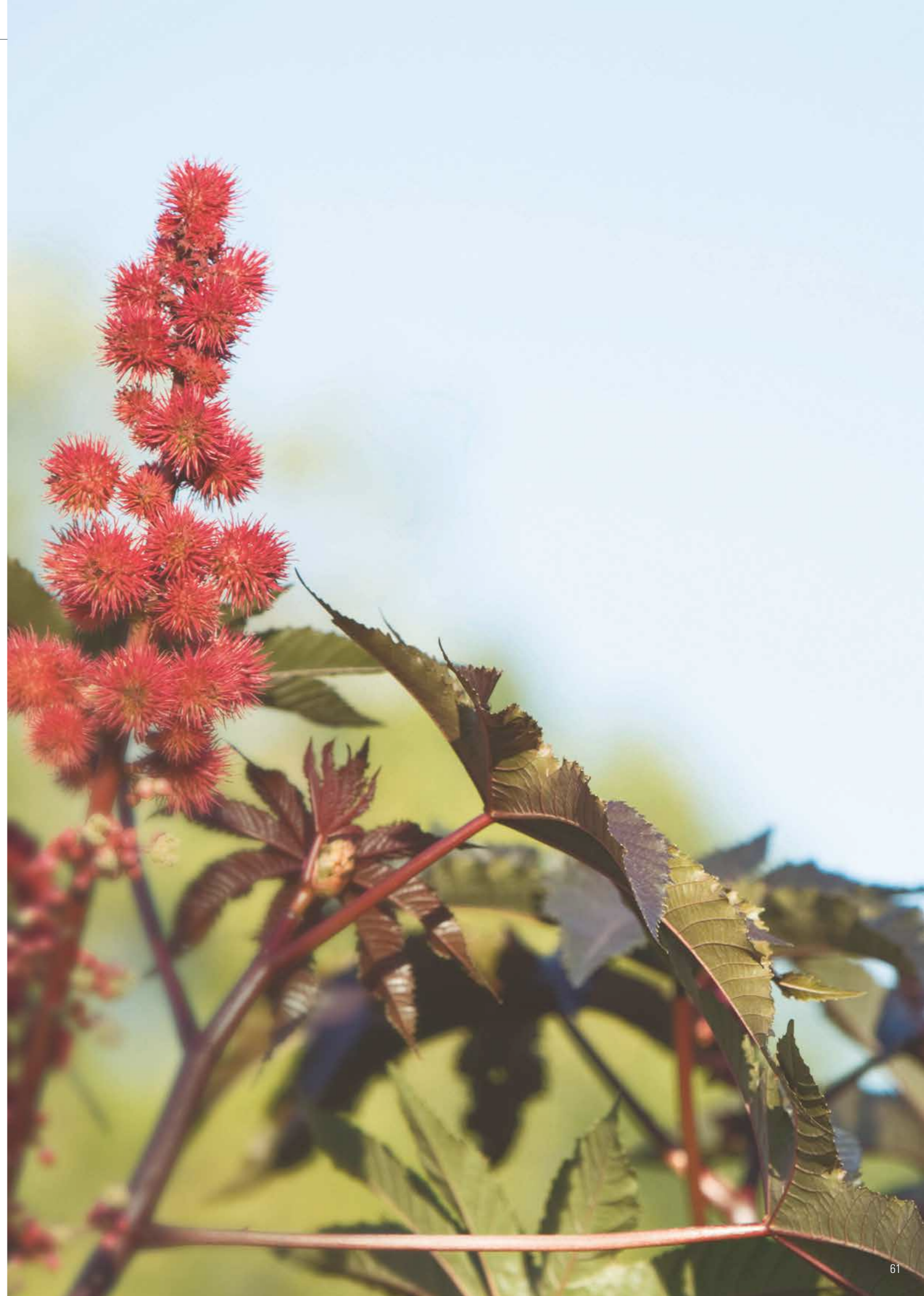
C) INDIEN:

Das in der Produktion verwendete Rizinusöl stammt primär aus Indien. Der direkte Einblick in die Lieferkette endet bei den Lieferanten (internationale Handelshäuser). Die Herstellung in Indien ist mit ca. 2 ha Anbaufläche pro Erzeuger kleinbäuerlich strukturiert. Um vor Ort die Strukturen zu verbessern, ist die Windmüller GmbH Mitglied in der Sustainable Castor Association. Durch sie werden Themen wie Kinderarbeit, Arbeitsschutz, nachhaltige Landwirtschaft durch Schulungen und Zertifizierungssysteme vor Ort optimiert. Aktuell sind in diesen Systemen bereits 6.250 Landwirte im Rahmen des dafür entwickelten CASTOR SuCCESS Codes zertifiziert. Perspektivisches Ziel ist der Einkauf von zertifiziertem, nachhaltigen Rizinusöl. Im Berichtsjahr sind allerdings noch keine ausreichenden Mengen für alle beteiligten Unternehmen der SCA verfügbar.



ENGA

GEMENT



5.5. GEMEINWESEN

Das Unternehmen ist in vielen Bereichen mit dem Gemeinwesen verbunden. So unterstützt es als Sponsor die gemeinnützige Ronald Mc Donald Kinderhilfe, Sportstätten mit der wineo Arena, Mitglied im Pioneers Club, Praktika für Studenten und Schüler, Girls Day, Ausbildung, Sportveranstaltungen wie die Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf (einer Natursportart), Kooperationen mit Universitäten, Lippe zirkulär, IHK.

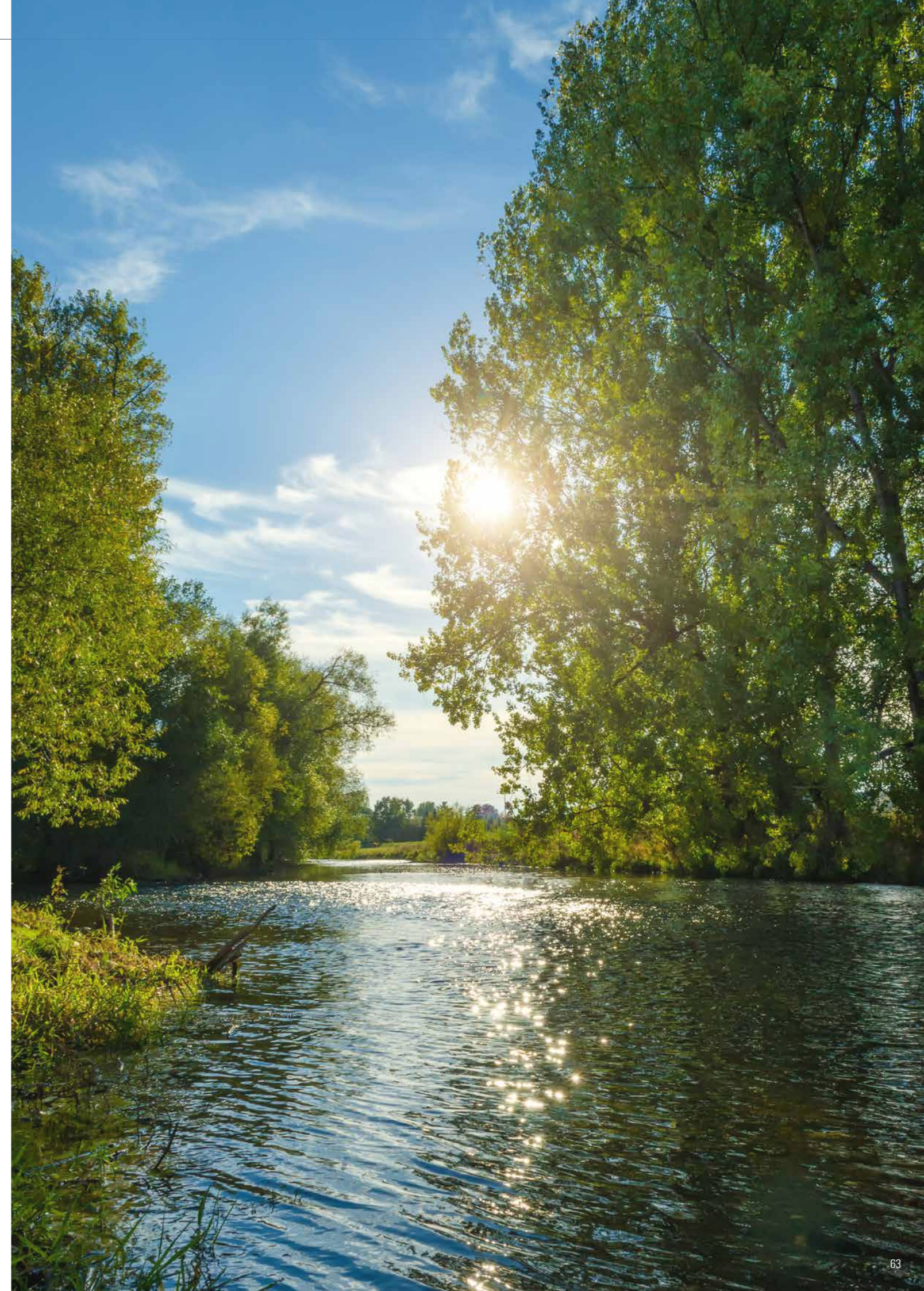
5.6. POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Hier liegen viele aktuelle Arbeitsschwerpunkte in der branchenübergreifenden Zusammenarbeit, um die Ziele des Europäischen Green Deals zu erfüllen, z. B. gemeinsame Kennzeichnungssysteme, Rücknahmeprogramme, Sortier- und Recyclingtechnologien. Weiterhin ist das Unternehmen aktiv in regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen wie InnoZent OWL, CirQuality OWL, Lippe zirkulär engagiert. Das Unternehmen leistet keine Zuwendungen oder Spenden an Regierungen, Parteien oder Politiker.

5.7. GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Das Unternehmen fertigt ausschließlich in Deutschland und hält die geltenden Gesetze ein. Diese gelten auch für den globalen Vertrieb. Eine Analyse des Themas zeigt, dass weniger als 10 % der Umsätze in Ländern mit einem Transparency International Corruption Index unter 60 getätigt werden. Zudem ist das Geschäftsmodell wenig anfällig für Korruption. Da es in der Historie des Unternehmens keinen bekannten Korruptions- oder vergleichbaren Regelverstoß gab, wird das Thema als nicht wesentlich eingestuft und kein KPI ermittelt.

Neben den innerbetrieblichen Kanälen, wie direkte Ansprache der Vorgesetzten, Betriebsrat oder der Inhaberfamilie, wurde durch Einrichtung einer externen Hotline (DGC Integrity, www.insider-report.org) eine weitere Möglichkeit eingerichtet, über die Hinweisgeber – auf Wunsch auch anonym – sowohl elektronisch als auch persönlich Gesetzes- und Complianceverstöße melden können. Hier gab es seit Einführung keine Meldung.



6. DATENBASIS



Die berichteten Kennzahlen und KPIs basieren soweit möglich auf den Controlling-Daten des Unternehmens. Die Klimabilanzen werden im FOKUS:GREEN Team mit Hilfe des freien Tools ecocockpit erstellt, wobei weitestgehend die Daten aus dem Energiemanagement zum Einsatz kommen. Energiedaten werden im Rahmen des Energiemanagements (ISO 50001) erfasst und Personal-daten vom Bereich HR zur Verfügung gestellt. Verbrauchszahlen der Firmenfahrzeuge wurden über die von den Tankkarten UTA erfassten Tankvorgänge ermittelt. Daten zur PV-Stromerzeugung in Detmold stammen aus dem Sunny-Portal.

6.1 KENNZAHLEN

KENNZAHL	EINHEIT	2019	2020	2021	2022	2023	ZIEL 2030
Umsatz	t€	133.670	139.942	142.892	118.506	96.286	
KPI: Umsatzanteil der nachhaltigen ecuran Produkte	%	51,9	52,9	56,7	56,8	66,4	75,0
Anzahl Mitarbeiter		468	485	503	457	385	
Männliche Mitarbeiter		370	387	402	372	308	
Weibliche Mitarbeiter		98	98	101	85	77	
Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden	%	21	20	20	19	20	
Anzahl Auszubildende		22	25	22	22	19	
Schwerbehinderte AN		20	17	19	20	19	
KPI: Ausfalltage durch Arbeitsunfälle /Mitarbeiter	T/MA	0,35	0,31	0,52	0,32	0,35	0,00
KPI: Krankenstand	%	6,7	6,0	6,6	9,7	9,1	< Referenz Krankenstand GKV
Wasserverbrauch	m³	8.052	7.173	5.539	5.493	4.972	
Gesamter Energieverbrauch inkl. Firmenfahrzeuge	MWh	32.404	30.518	34.432	23.506	18.446	
Energieverbrauch ohne Firmenfahrzeuge	MWh	30.708	29.203	33.004	21.979	16.991	
Energieverbrauch (elektrisch)	MWh	10.967	11.364	11.004	8.936	6.731	
Energieverbrauch (Wärme)	MWh	19.741	17.839	22.000	13.044	10.260	
Energieerzeugung Photovoltaik	MWh	148	397,37	545	557	475	
Energieverbrauch / Umsatz	kWh/€	0,242	0,218	0,241	0,198	0,192	
KPI: Scope 1&2 inkl. 5% Sicherheitszuschlag	t CO₂e	12050/2090	3750	2120	1270	1.020	500
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	t CO ₂ e	4430 / 1990	3580	2020	1210	970	
THG Emissionen Firmenfahrzeuge	t CO ₂ e	528	408	443	474	452	
KPI: Durchschnittliche THG Emissionen PKW-Flotte	g CO₂e/km	-	201	201	204	207	120
Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	t CO ₂ e	7040 / 0	0	0	0	0	
Senkung der THG-Emissionen Scope 1&2 gegenüber Referenz 2019 fiktiv	%	-83	-69	-82	-89	-92	
Gesamtgewicht des Abfalls (inkl Papier)	t	5.867	7.200	7.736	5.813	3.970	
KPI: Materialeffizienz Anteil Abfall + unter Rohstoffkosten abverkaufte Ware vom verkauften Warengewicht	%	7,5	9,1	10,0	11,5	9,9	7,0
Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60 (2023)	%	6,1	5,3	6,9	7,8	7,9	
Anteil Lieferanten innerhalb der EU	%	97	98	97	97	98	
KPI: Anteil aller Lieferanten und Partner mit Umsatz > 100.000 € innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden	%	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	93	100

PIONEER THINKING

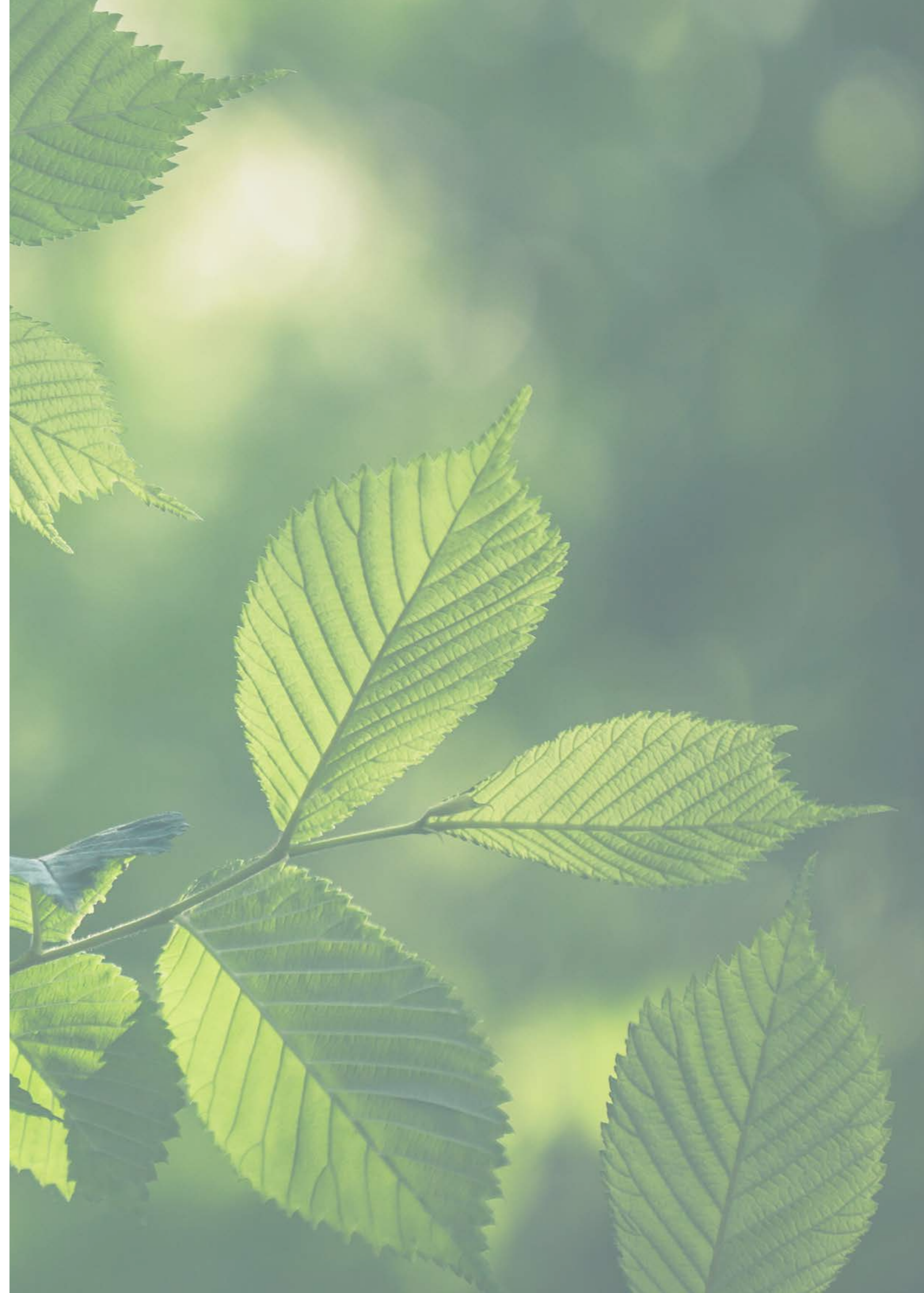
UNSER WEG GEHT NACH VORNE. IMMER.

Deshalb arbeiten wir jeden Tag an Innovationen und Produkten, die mehr können. So konnten wir in den vergangenen Jahren verschiedene Neuheiten am Markt platzieren, die inzwischen in vielen Haushalten und Objekten zu finden sind. Weltweit.

Windmüller steht seit Generationen für engagierte
Zukunftsentwicklung und familiäres Miteinander.

Mit unseren Bodenideen, Werkstoffen und Technologien
überzeugen wir weltweit Menschen, Unternehmen und Märkte.

Bildnachweis: wineo | iStock | AdobeStock | fotolia



Windmüller GmbH

Nord-West-Ring 21

D-32832 Augustdorf

Tel.: +49 (0) 52 37 609 - 0

Fax: +49 (0) 52 37 609 - 309

info@wineo.de

www.wineo.de